



Bunte Vielfalt und gute Stimmung: Am Samstag ging das 47. Engen Altstadtfest bei besten Bedingungen über die Bühne - das Wetter spielte mit, die Gäste genossen Kulinarik, Musik und ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Impressionen davon hat der HegauKurier in einer Bilderstrecke auf den Seiten 15 bis 17 eingefangen. *Bild: Kraft*



Kornhaussanierung: In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause verabschiedete der Gemeinderat mit 17 zu zwei Stimmen den Baubeschluss für die vollumfängliche Sanierung des Kornhauses. Ein Bericht zur Sitzung und die Stellungnahmen der Fraktionen finden sich ab Seite 6. *Bild: Archiv Kraft*

Freiw. Feuerwehr Altersabteilung Es wird gegrillt!

Engen. Die Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Engen trifft sich am Dienstag, 4. August, um 19 Uhr zum Grillen hinter dem Feuerwehrgerätehaus in Welschingen.

Den
HegauKurier
als E-Paper
lesen:
www.hegaukurier.de

Schwarzwaldverein Engen Nachmittags ins Krebsbachtal

Engen. Am Donnerstag, 6. August, treffen sich die Nachmittags-Wanderer um 14 Uhr auf dem Parkplatz Grundschule/Stadthalle. Gemeinsam fahren wir nach Eigeltingen in das schöne Krebsbachtal hinter der Lochmühle. Bitte Trinkflaschen mitnehmen. Nach der Wanderung kann in der Lochmühle eingekehrt werden. Informationen zur Tour gibt es bei den Wanderführern unter Tel. 07733 6773.

HegauKurier Bald geht's in die Sommerpause

Engen. Die letzte Ausgabe des HegauKurier vor der zweiwöchigen Sommerpause erscheint kommenden Mittwoch, 5. August. Die nächste Ausgabe gibt es dann wieder am Mittwoch, 26. August. Ankündigungen oder Nachrichten, die noch in der letzten Ausgabe veröffentlicht werden sollen, müssen bis Montag, 3. August, 12 Uhr eingebracht werden. Anzeigenschluss ist wie immer bereits um 11 Uhr.

FREIER
EINTRITT

SOMMER 2026

AB INS GRÜNE

3 ABENDE - 3 BANDS

JEWELS VON 18:30 – 22:30 UHR

07 AUGUST
FR BAND GEBRÜDER BLIESTLE

14 AUGUST
FR BAND DIDA & FRIENDS

22 AUGUST
SA HANS WÖHRLE & COMBO

27 AUGUST
DO AFTERWORK
VON 17:00 – 22:00 UHR

HERZHAFTE SCHMANKERL UND
HAUSGEMACHTE DÜNNELE

WEINGUT VOLLMAYER
WEINGUT ELISABETHENBERG 1
78247 HILZINGEN



Draußengeschichten

Vorlesen mit Kamishibai

Engen. Für alle daheimgebliebenen GeschichtenliebhaberInnen liest das Team der Stadtbibliothek in den Sommerferien hinter dem Rathaus vor. Gelesen wird auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus, jeweils um 15 Uhr. Los geht es am Donnerstag, 30. Juli. Im Papiertheaterahmen (japanisch: „Kamishibai“) werden die Bilder parallel zum Vorgelesenen gezeigt, sodass eine kleine Bühne entsteht, die die Kinder betrachten können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dauer circa 20 Minuten. Folgende Geschichten werden vorgelesen:

Donnerstag, 30. Juli, 15 Uhr: „Hase Hibiskus und die Fußball-Waldmeisterschaft“. Tor für Team Fairness! Diese Fußballgeschichte ist spannend bis zu 90. Minute. Von Andreas König und Günther Jakobs. Ab vier Jahre.

Mittwoch, 5. August, 15 Uhr:

„Schaf Charlotte und seine Freunde“. Es ist gut, Freunde zu haben: eine Geschichte über Mut und Freundschaft. Von Henrike Wilson und Anu Stohner. Ab drei Jahre.

Donnerstag, 13. August, 15 Uhr: „Die Schnetts und die Schmoos“. Ein lustiges Kamishibai zum Thema Toleranz. Von Julia Donaldson und Axel Scheffler. Ab vier Jahre.

Mittwoch, 19. August, 15 Uhr: „Wenn die Ziege schwimmen lernt“. Nicht jeder muss alles können ... von Nele Moost. Ab vier Jahre.

Nähere Informationen zum Inhalt der Geschichten sind auf der Homepage der Bibliothek www.stadtbibliothek-engen.de zu finden.

Bei Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen - im Zweifelsfall bitte in der Stadtbibliothek nachfragen unter Tel. 07733/501839 oder auf die Homepage der Bibliothek schauen.

Abfalltermine

Donnerstag,	30.07.	Gelbe Tonne Engen und Ortsteile
Samstag,	01.08.	Grünschnittabgabe: 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	03.08.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	04.08.	Biomüll Engen
Montag,	10.08.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Montag,	10.08.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	11.08.	Biomüll Engen
Samstag,	15.08.	Grünschnittabgabe: 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	17.08.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	18.08.	Biomüll Engen
Mittwoch,	19.08.	Restmüll Engen und Ortsteile
Montag,	24.08.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	25.08.	Biomüll Engen
Donnerstag,	27.08.	Gelbe Tonne Engen und Ortsteile
Samstag,	29.08.	Grünschnittabgabe: 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße

Nähere Infos:

Biomüll, Restmüll, Blaue Tonne, Grünschnitt, Sperrmüll, Elektroschrott und Problemstoff:

Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen
Telefon 07731 931561, www.mzv-hegau.de

Gelbe Tonne und Glascontainerentsorgung:

REMONDIS Singen, Telefon 07731 99574-10,
Restmüllsäcke und Banderolen für Rest- und Biomüll:
erhältlich beim Edeka Markt Holzky, Hegaustraße 5A

Herzlichen Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen, Einzelhändlern und Organisationen, die mit ihrem großen Engagement und ihrem abwechslungsreichen Programm maßgeblich zum Erfolg des 47. Engener Altstadtfestes beigetragen haben. Ohne diesen Einsatz sowie die Unterstützung der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Ebenso möchten wir uns bei allen Künstlerinnen und Künstlern sowie Musikerinnen und Musikern bedanken, die das Altstadtfest mit ihrem Auftritt bereichert und zu seinem Gelingen beigetragen haben.

Unser Dank gilt außerdem dem städtischen Bauhof, der Feuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz und der Polizei sowie den Auszubildenden der Stadt Engen für ihre Unterstützung bei der Organisation des Kinderflohmarktes.

Ein besonderer Dank richtet sich auch an die Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Geduld und Ihr Verständnis hinsichtlich der Beeinträchtigungen durch Auf- und Abbau sowie während der gesamten Veranstaltungszeit.

Es war schön zu erleben, mit wie viel Begeisterung und Engagement alle Beteiligten zum Gelingen beigetragen haben. Gemeinsam konnte den Besucherinnen und Besuchern sowie den Engenerinnen und Engenern erneut ein abwechslungsreiches und attraktives Programm geboten werden.

Ihr



Frank Harsch
Bürgermeister

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 30. Juli, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz
Stadt Engen & Touristik Engen, Abendliche Führung mit Nachtwächter und Bürgersfrau, Donnerstag, 30. Juli, 19 Uhr, Freilichtbühne Engen

Stadt Engen, Draußengeschichten: Lesung aus „Hase Hibiskus und die Waldmeisterschaft“, ab vier Jahren, Donnerstag, 30. Juli, 15 Uhr, Freilichtbühne Engen

Musikverein Barga, Dorffest Barga, Freitag, 31. Juli (Beginn: 18.30 Uhr), Sonntag 2. und Montag 3. August, jeweils ganztags, Dorfplatz Barga

Stadt Engen & Touristik Engen, Erlebnisführung „Fromme Frauen oder falsche Nonnen“, Montag, 3. August, 18:30 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie

Stadt Engen, Draußengeschichten: Lesung aus „Schaf Charlotte und seine Freunde“, ab drei Jahren, Mittwoch, 3. August, 15 Uhr, Freilichtbühne Engen

Eine aktuelle Übersicht über alle Veranstaltungen in Engen und den Ortsteilen gibt es auf der Homepage der Stadt Engen www.engen.de/veranstaltungskalender oder unter folgendem QR-Code:



Öffentliche Erlebnisführungen

„Nachtwächter und Bürgersfrau“

Friedrich, 's wird dunkel!

Mit Friedrich, dem Nachtwächter und Maria, der Bürgersfrau durch die dunklen Gassen Engens.



Am **Donnerstag, 30. Juli**, findet um **19 Uhr** eine abendliche Führung mit dem **Nachtwächter und der Bürgersfrau** statt.

Es gibt geheimnisvolle Seiten der Altstadt von Engen, die es zu erleben gibt mit Maria, der Bürgersfrau, und Friedrich, dem Nachtwächter. Bei einem faszinierenden Rundgang durch die dunklen Gassen werden die Gäste spannende Geschichten aus vergangenen Zeiten erfahren. Ausgestattet mit Hellebarde, Laterne und

Rufhorn führt Friedrich zu den bedeutendsten Orten der Stadt und enthüllt deren wechselvolle Geschichte. Er erzählt von den Schlitzohren der Stadt, der letzten Hinrichtung und seiner Begegnung mit Goethe auf dessen Durchreise. Maria, die Bürgersfrau, teilt ihr Wissen über die Geheimnisse der Bürger und der heilenden Kräuter. Sie schildert die Geschichten der ‚frommen Frauen oder falschen Nonnen‘ und berichtet aus dem Alltag, der das Leben in Engen prägte. Es gilt, einzutauchen in die faszinierende Vergangenheit dieser Stadt und sich von den Erzählungen verzaubern zu lassen.

Treffpunkt ist an der Freilichtbühne hinter dem Rathaus.

Kosten: 14 Euro/Person (Erwachsene) und 7 Euro für Jugendliche ab 14 Jahren.

„Engen zwischen Mittelalter und Moderne“

Am **Montag, 3. August**, findet um **18 Uhr** die Stadtführung „Engen zwischen Mittelalter und Moderne“ statt. Bei einem Rundgang durch die Altstadt entdecken die Teilnehmer viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen. Die Stadtführer wissen auch über das Alltagsleben der Menschen, über Witziges und Kurioses und das, was Engen so besonders macht, zu berichten.

Treffpunkt ist auf dem Marktplatz.

Kosten: 9 Euro/Person.

Dauer der Führung circa eine bis eineinhalb Stunden.

Eine Anmeldung ist für alle Führungen erforderlich und wird beim Bürgerbüro, Tel. 07733/502-249 oder per Mail an KSpeck@engen.de gerne entgegengenommen. Geld bitte möglichst passend und abgezählt mitbringen.



Hohenhewenchor Sommerpause - und ein Angebot

Welschingen. Der Hohenhewenchor Welschingen geht in die Sommerpause vom 11 August bis einschließlich 1. September.

Am Dienstag, 8. September, nimmt der Chor die Proben-tätigkeit wieder auf. „Interessierte Sängerinnen und Sänger, die zum Herbst hin zu uns stoßen wollen, sind herzlich willkommen“, lässt die Vorsitzende Katrin Hirt wissen.

Alle Fragen rund um den Hohenhewenchor beantwortet sie gerne unter der Telefonnummer 0172 / 745 245 3.

Impulshaus Engen Mitgliederversammlung verschoben

Engen. Der Verein Impulshaus Engen, Goethestraße 1, teilt mit, dass die für Freitag, 24. Juli, geplante Mitgliederversammlung auf Freitag, 31. Juli, 14 Uhr, verschoben wird.

Senioren für Senioren Wanderung am 3. August

Engen. Die „Senioren für Senioren“ wollen wieder wandern: Vom Parkplatz Donauversinkung bis zum Viadukt und oben herum wieder zurück. Dazu trifft man sich am Montag, 3. August, in Welschingen um 9.15 am Hallenparkplatz Sporthalle, in Engen dann um 9.30 Uhr, am Hallenparkplatz Stadthalle. Die Gehzeit beträgt etwa zwei Stunden, festes Schuhwerk und eventuell Stöcke sind angebracht. Alle SeniorInnen von Engen und den Ortsteilen sind herzlich eingeladen, Gäste willkommen. Auskunft gibt es bei Alfred Millinger, Telefon 07733/6812.

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellungen: „Nachts im Garten“ von Lorenz Helfer und Vivian Kahra
Zu sehen bis 13. September

Dauerausstellungen: Stadtgeschichte, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 11-18 Uhr

Eintritt: 3,50 Euro; ermäßigt 2,50 Euro





Lesehäppchen: Über ein volles Haus bei der sommerlichen Abendausleihe unter dem Motto „Lesehäppchen“ freuten sich das Team der Bibliothek sowie ihr Förderverein. Einmal im Jahr gibt es die verlockende Kombination von Bücherbuffet und Fingerfood-Buffer mit Aperitif. Das Angebot nahmen circa 60 Leserinnen und Leser wahr, um sich in entspannter Atmosphäre mit Medien für den Urlaub einzudecken und sich mit anderen BesucherInnen auszutauschen. Die Stadtbibliothek bedankte sich ganz herzlich bei den Ehrenamtlichen und dem Förderverein für die leckeren Buffet-Beiträge sowie für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der Sommerlektüre.

Bild: Stadt Engen

Feierabendhock

CHORMäleon Neuhausen lädt am 29. Juli ein

Neuhausen. Die Chorgruppe CHORMäleon vom Gemischten Chor Neuhausen veranstaltet den traditionellen Feierabendhock am Mittwoch, 29. Juli, ab 18 Uhr im und um das Bürgerhaus Neuhausen. Es sind alle sehr herzlich eingeladen, bei kühlen Getränken

und attraktiven Speisen bei jeder Witterung ein paar gesellige Stunden zu verbringen. Für gute Unterhaltung sorgt in diesem Jahr die Welschinger Blechkapelle „Welblech“. „Wir freuen uns auf Ihr Kommen“, freut sich der Chor auf viele gut gelaunte Gäste.

Förderverein lädt zum Feierabendhock

**Feuerwehr FV Anselingen
bewirtet am 8. August**

Anselingen. Der Förderverein der Feuerwehr Anselingen veranstaltet am Samstag, 8. August, ab 16 Uhr auf dem Parkplatz des Bürgerhauses in Anselingen einen Feierabendhock. Der Erfolg aus den letzten Jahren nimmt der Verein zum Anlass die Veranstaltung zu wiederholen und die hoffentlich zahlreichen Gäste mit Wurst-

salat mit frischem Bauernbrot, Pommes und Grillwürsten zu verwöhnen.

Für die kleinen Besucher ist eine Hüpfburg für viel Spaß bereitgestellt.

Der Förderverein der Feuerwehr Anselingen würde sich über zahlreiche Besucher aus Nah und Fern sehr freuen.

Bei schlechtem Wetter muss der Hock leider ausfallen.

Open Air Kino

**Unser buntes Engen, Stubengesellschaft
und KulTurM laden ein**

Engen. Auch wenn die Veranstalter, „Unser Buntes Engen“, die Stubengesellschaft und „KulTurM“-Atelieregemeinschaft im Schützenurm in den letzten Jahren etwas Pech mit dem Wetter hatten, so soll auch dieses Jahr wieder ein „Sommerfilm“ angeboten werden.

Am 8. August um 20.30 Uhr ist ein kleines Meisterwerk des Regisseurs Lasse Hallström mit der großartigen Helen Mirren und der indischen

Schauspiellegende Om Puri zu sehen.

Zur Handlung: Eine indische Großfamilie muss aus ihrer Heimat flüchten und strandet in einem idyllischen Dörfchen in Südfrankreich. Dort eröffnen die Kadams ein indisches Restaurant. Es gibt nur ein kleines Problem: Direkt gegenüber liegt das Sternrestaurant von Helen Mirren, die fürchtet, dass ihre verwöhnten Gäste aus „besseren Kreisen“ sich an dem Currygeruch von gegenüber stören könnten. Um die ungeliebte Konkurrenz zu vertreiben, bricht sie einen Kleinkrieg vom Zaun. „Papa“ (Om Puri) hält dagegen. Diese Ausgangssituation und die fantastischen SchauspielerInnen sind die perfekten Zutaten für ein wunderschönes Märchen, einen Appell zur Völkerverständigung und einen köstlichen Filmgenuss.

Es werden Getränke angeboten. Sitzgelegenheiten können gerne mitgebracht werden. Wie immer ist der Eintritt frei, Spenden zur Deckung der Lizenzgebühren sind jedoch hoch willkommen. Etwaige Überschüsse gehen wie immer an das Flüchtlingshilfswerk der UNHCR.

Nähere Auskunft zur Veranstaltung wird gerne unter: manfred@mueller-harter.de erteilt.

30 Jahre Kindergarten Anselingen

Die Stadt Engen und der Kindergarten laden zum
Jubiläumsfest mit Tag der offenen Tür ein

Eingeladen sind alle Kinder, Eltern, Großeltern,
ehemalige Kindergartenkinder und Interessierte.

- Wann:** Samstag, den 26.09.2026
- Beginn:** 14:00 Uhr
- Wo:** Bürgerhaus und Kindergarten Anselingen

Es erwarten Sie:

- 14:00 Uhr Festakt mit Aufführungen der Kinder
- Anschließend Sektempfang der Kindergartenverwaltung sowie Kaffee und Kuchen
- Bastelangebote und Kinderschminken
- Ca. 16:15 Uhr Zaubervorführung mit Zauberer Dacapo

Wir freuen uns, diesen besonderen Tag gemeinsam mit Ihnen zu feiern!

Genießter aufgepasst!

Vom 28. bis 30. August ist wieder
Streetfood-Markt im Alten Stadtgarten



„Als Partner des Veranstalters 'Bass and Bite' freuen wir uns, dass dieser schöne Event mit kulinarischen Genüssen, edlen Tropfen und einer gehörigen Portion Lebensfreude wieder in Engen Station macht“, verrieten (von links) Bürgermeister Frank Harsch, Sabrina Küchler (Stadtverwaltung) und Wirtschaftsförderer Peter Freisleben beim Pressetermin.

Bild: Kraft

Engen (cok). Mit rund einem Dutzend Teilnehmenden macht das Street-Food-Festival von 'Bass and Bite, Foodtruck Catering & Event' wieder Station in Engen.

Seit 2022 eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Stadt Engen, hat sich Veranstalter Markus Fetscher (beim Pressetermin leider verhindert) bisher jedes Jahr die eine oder andere Überraschung einfallen lassen. So auch 2026: Erstmals wird das beliebte Streetfood-Konzept um ein exklusives Getränkeangebot erweitert. Eine erlesene Auswahl an regionalen wie internationalen Weinen wartet auf die BesucherInnen im Alten Stadtgarten - dabei sind Einsteiger- wie Spitzenweine, also etwas für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Zu den Austern wird Champagner gereicht und für sommerliche Erfrischung sorgen Cocktails und Trend-Getränke wie „Frozen Vino“ oder „Frozen Aperol“.

Beim Schlendern von Food-Truck zu Food-Truck haben Schlemmer die Wahl zwischen Pasta, Mc&Cheese, Burgern, „loaded“ Fries mit Avocado oder Trüffelmayonnaise, Austern, Wraps, Falafel ... Dabei

kommen auch Veganer und Vegetarier nicht zu kurz. Wissen sollte man: Die Speisen werden in normaler Portionsgröße verkauft, Profis bringen also Familie und/oder Freunde mit, damit reihum von allen Köstlichkeiten probiert werden kann.

Kinderschminken und ein Karussell sorgen für Unterhaltung bei den Kleinen, den musikalischen Rahmen setzten sanfte Akustik- und Begleitmusik von Singer/Songwriter Lutz von „Lutz und Laune“ sowie vom Band.

Neu in diesem Jahr: Bei den „Örtlichkeiten“ steht auch eine barrierefrei Toilette zur Verfügung.

Geöffnet ist der Streetfoodmarkt vom 28. bis 30. August zu folgenden Zeiten:

Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 12 bis 22 Uhr
Sonntag: 12 bis 18 Uhr

Der Eintritt ist an allen Tagen frei, Veranstalter und Stadt Engen freuen sich auf ein friedliches, fröhliches, geselliges und leckeres Festwochenende mit „coolem, urbanem feeling“ in der einzigartigen Atmosphäre des Alten Stadtgartens.



Schön war's! Mit einem stimmungsvollen Auftritt des Musikvereins Zimmerholz ging am 23. Juli die diesjährige Reihe der Feierabendkonzerte zu Ende. Bei bestem Sommerwetter lockte die Veranstaltung zahlreiche Besucher an, die den Feierabend in geselliger Atmosphäre und mit abwechslungsreicher Blasmusik genossen. Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen. Touristik Engen und die Metzgerei Engler sorgten mit leckeren Grillspezialitäten und erfrischenden Getränken für das leibliche Wohl. Der Besucherandrang war so groß, dass sogar Nachschub für den Grill organisiert werden musste - am Ende waren dennoch sämtliche Spezialitäten restlos ausverkauft. „Wir ziehen eine rundum positive Bilanz und bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern, Helferinnen und Helfern sowie der engagierten Vorstandschaft. Ihr Einsatz ist umso bemerkenswerter, da parallel bereits die umfangreichen Vorbereitungen für das bevorstehende Altstadtfest auf Hochtouren liefen und die Organisatoren dadurch besonders gefordert waren“, lässt der Verein Touristik Engen wissen.

Bild: Touristik Engen

dier & Jakob
Fahrzeugteile GmbH



KFZ-Meisterwerkstatt • Fachhandel für Fahrzeugteile
für alle Marken gut und günstig/
Hol- und Bringservice/Kunden-Ersatzwagen

www.dier-jakob.de

077 31/86 87-25

Georg-Fischer-Straße 44 • 78224 Singen

ENGLER
• metzgerei •

Angebote vom
31.07.2026 bis 06.08.2026

Jalapeno-Lyoner
scharf

100 g
nur
1,69 €

Schweinefilet
Filetspieße

100 g
nur
2,19 €

Rostbratwurst
herzhaft gewürzt

100 g
nur
1,49 €

SAMSTAGSKNALLER
AM 01.08.2026

Rinderhochrippe

100 g
nur
2,29 €

Hewenschinken
luftgetrocknet, 1 Jahr
gereift

100 g
nur
4,49 €

**UNSER MITTWOCHS-
ANGEBOT AM 05.08.2026**

Pollo fino
natur und gewürzt

100 g
nur
1,69 €

Fleischkäsebrät
verschiedene Größen

100 g
nur
0,89 €

**Wir wünschen unseren Kunden eine schöne und
erholungsreiche Ferienzeit!**

Unsere Küche bleibt in den Sommerferien
vom Mo., 03.08. bis Fr., 28.08. geschlossen.

In unseren Filialen bieten wir Ihnen eine große
Auswahl aus der Heißecke an.

Metzgerei Walter Engler KG
Friedrich-List-Str. 2, 78234 Engen-Welschingen
☎ 077 33/99 49 30 ✉ info@engler-metzgerei.de
• www.engler-metzgerei.de

Vollausbau des Kornhauses ist beschlossene Sache

17 Mitglieder des Gemeinderates stimmten mit „ja“, zwei UUV-Räte mit „nein“

Engen (cok). In einer wegen ihres ungewöhnlichen Ortes, ihrer Dimension mit 140 ZuhörerInnen und ihrer Tragweite von vielen als „historisch“ bezeichneten Sitzung hat der Gemeinderat in seiner letzten Zusammenkunft vor der Sommerpause die Weichen gestellt für ein Projekt, das die Stadt seit Jahren umtreibt: Die Sanierung des Kornhauses. Mit Bekanntwerden des finalen Termins für die Beschlussfassung am 21. Juli hatte sich eine Bürgerinitiative gebildet, die in einer Petition für den Vollausbau inklusive Umzug



Ramona Marks (links) und Stephanie Dilpert-Röbiger übergaben das Positionspapier der Bürgerinitiative sowie die gesammelten Unterschriften vor der Sitzung an BM Frank Harsch.

der Stadtbibliothek ins Dachgeschoss des Kornhauses geworben hatte und in vier Wochen 614 Unterschriften aus der Bürgerschaft für seine Forderung gewinnen konnte. Zunächst erläuterte **Stadtbaumeister Matthias Distler** ein weiteres Mal die baulichen Gegebenheiten des Kornhauses, die verschiedenen Planungsansätze bis dato, die Ergebnisse der Fachgutachten und Schadensanalysen, die Überarbeitung beim Brandschutz, die Abstimmungen mit dem Denkmalamt und den zu erwartenden Investitionsrahmen: Auf rund 3,9 Millionen Euro wird der Vollausbau inklusive Baunebenkosten und PV-Anlage beziffert, 2,1 Millionen Euro davon muss die Stadt Engen aufbringen, rund 1,8 Millionen Euro Förderung gibt es vom Land. Zum



Eine ungewöhnliche Kulisse: Um möglichst vielen BürgerInnen die Gelegenheit zu geben, die Beschlussfassung zum Ausbau des Kornhauses live zu verfolgen, tagte der Gemeinderat in der Stadthalle. *Bilder: Kraft*

Vergleich: Ein Teilausbau hätte mit 3.329.620 Euro zu Buche geschlagen, rund 1,8 Millionen Euro hätte die Stadt dafür aufbringen müssen. Die Kosten für einen Ausbau der oberen beiden Geschosse lägen bei rund 57.000 Euro – gefördert würden diese nur, wenn bei Antragstellung ein Nutzungskonzept vorliege. „Bei einem Teilausbau mit späterer Nutzung und Ausbau der oberen Geschosse bliebe diese Summe komplett bei der Stadt“, betonte Distler.

Kulturamtsleiterin Eva Maria Berger stellte die finale Fassung ihres Nutzungskonzeptes vor, welches auf der Grundlage der Sachstandsinformation an den Gemeinderat am 19. Mai, der Bürgerinformation am 10. Juni und der Bürgerwerkstatt am 16. Juni entstanden sei, wie Berger erläuterte. Insgesamt 320 Nutzungsideen seien eingereicht worden, die Einrichtung der Stadtbibliothek als zentraler Bildungs-, Lern- und Aufenthaltsort sei dabei am häufigsten genannt worden. Herzstück des Nutzungskonzeptes: Die vier Bausteine: „Gemeinschaft“ (Vereinssitzungen, Feste, Märkte), „Kultur und Soziales“ (Veranstaltungen für Kinder, Senioren, zur Brauchtumspflege et cetera), „Bildung“ (Stadtbibliothek, Vhs, Workshops) und „besondere Formate“ (standesamtliche Trauungen, Veranstaltungsreihen, Regionalmärkte). An-

gestrebt werde ein gut besuchtes Haus mit hoher Alltagsfrequenz, eine Stärkung des Zusammenlebens, ein Beitrag zur Stadtentwicklung sowie finanzielle Nachhaltigkeit, betonte Berger. Die Organisation des Alltagsbetriebs, die Einbindung verschiedener Nutzer, Hausordnung und Regelungen, Marketing und Netzwerk sowie die endgültige Raumaufteilung und -ausstattung werde „prozessbegleitend zum langjährigen Sanierungsverlauf schrittweise ausgearbeitet. Gemeinderat und Öffentlichkeit würden dementsprechend mit regelmäßigen Sachstandsinformationen auf dem Laufenden gehalten, stellte die Kulturamtsleiterin in Aussicht.

Heike Bezikofer vom Bauamt schloss mit einem neuerlichen Überblick über die zu erwartenden Folgekosten. Die Betriebskosten bei einer möglichen Integration der Stadtbücherei in das Kornhaus lägen lediglich „etwas höher“ als bei einem Teilausbau, da der Wegfall der Miete am jetzigen Standort mit eingerechnet sei, schickte Bezikofer voraus. Bei einem Vollausbau rechne man demnach mit laufenden Kosten von 76.104 Euro per anno (inklusive Reinigungs-, Betriebskosten sowie laufendem Gebäudeunterhalt aber exklusive kalkulatorischer Kosten wie Abschreibung und Verzinsung). Die Folgekosten bei Teilausbau veranschlagte Be-

zikofer mit 68.164 Euro pro Jahr.

Im Anschluss an die Ausführungen der Verwaltung legten die **FraktionssprecherInnen** ihre Sicht der Dinge dar (*Anm. d. Red:* Die Stellungnahmen von CDU, UUV und SPD finden sich in gekürzter Form auf den Folgeseiten).

Einer Wortmeldung von **Gemeinderat Armin Höfler** (UUV) folgend, wurde in der laufenden Sitzung der Beschlussvorschlag nochmals ergänzt. Anlass dazu war die nicht in der Tischvorlage enthaltene Anregung des Stadtbaumeisters, 70 Prozent der Gewerke in einem Block auszuscheiden und nicht – wie üblich – sukzessive entlang des Baufortschrittes. Er wolle damit angesichts der Befürchtungen mancher RätInnen, die Baukosten könnten böse Überraschungen bereithalten, dem Gemeinderat mehr Transparenz und frühzeitige Steuerungsmöglichkeiten geben, betonte Distler.

Das Schlusswort kam von Bürgermeister **Frank Harsch**, der einräumte, ein Teilausbau sei sein Wunsch gewesen, doch der Vollausbau sei „durchaus sinnvoll“. „Wenn man es ausschließlich mit der Brille der Kosten sieht, sollte es vielleicht nicht gemacht werden. Mit dieser Einstellung hätten wir in Engen aber auch niemals ein Freibad, ein Museum oder eine Bücherei, die Bürgerhäuser oder ein Sportgelände in Welschingen bauen dürfen, (...) man hätte auch kein Gymnasium erstellt, ja sogar die Altstadtsanierung vor 50 Jahren wäre dem Abrissbagger zum Opfer gefallen“, so Harsch. Einsparungen, strukturelle Veränderungen der Kommune, Steuer- und Gebührenanpassungen seien auch ohne Kornhaus-Sanierung unumgänglich, versicherte der Bürgermeister.

Das positive Votum mit 17 zu zwei Stimmen für den Vollausbau wurde von den Gästen im Saal mit Applaus quittiert.

Aus den Fraktionen

„Zum Leben erwecken“

Die Erklärung der CDU-Fraktion zum Beschluss „Vollausbau des Kornhauses“ in der Gemeinderatssitzung am 21. Juli 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Engen hat sich über viele Jahre eine solide finanzielle Basis erarbeitet und ist heute immer noch schuldenfrei. Uns allen ist bewusst, dass in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen auf die Stadt zukommen, beim Ausbau der Breitestraße, bei Schulen, Kindergärten Sanierung der Bürgerhäuser, bei den Stadtwerken, bei der Grundsicherung in unserem Krankenhaus und der ärztlichen Versorgung. Gerade diese solide Finanzlage ermöglicht es, notwendige Zukunftsinvestitionen nicht gegeneinander auszuspielen. Wer verantwortungsvoll wirtschaftet, schafft sich den Handlungsspielraum, mehrere wichtige Aufgaben nacheinander und teilweise auch parallel anzugehen. Das Kornhaus ist deshalb keine Investition *trotz* der anstehenden Aufgaben, sondern eine Investition, *weil* die Stadt vorausschauend geplant und nachhaltig gewirtschaftet hat. Hinzu kommt, dass die Städtebauförderung zweckgebunden ist. Wer heute auf diese Förderung verzichtet, gewinnt deshalb kein Geld für andere Vorhaben - vielmehr verliert die Stadt die Chance, mit erheblicher Unterstützung von Bund und Land ein bedeutendes Gebäude dauerhaft zu sichern, es ist ein 12er Denkmal und muss saniert werden. Unterschiedliche Varianten wurden geprüft, Fachleute einbezogen und ein Nutzungskonzept entwickelt, das gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter ausgestaltet wird. Es geht also nicht um ein Prestigeobjekt, sondern um eine langfristige Investition mit einem klaren Ziel.

Das Kornhaus ist ein denkmalgeschütztes Gebäude und damit Teil der Geschichte und Identität unserer Stadt. Solche Bauwerke prägen das Stadtbild und schaffen Identifikation. Denkmalschutz bedeutet deshalb nicht, alte Mauern um ihrer selbst willen zu erhalten, sondern Verantwortung für das kulturelle Erbe zu übernehmen und es für kommende Generationen nutzbar zu machen.

Dabei wird das Kornhaus häufig als „Nice-to-have“ dargestellt. Genau das ist es nicht. Es gibt eine klare Idee, einen konkreten Zweck und einen erkennbaren Bedarf. Das Kornhaus soll ein Ort der Begegnung werden - offen für alle Generationen. Es stärkt das Ehrenamt, fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und schafft Möglichkeiten für Begegnungen zwischen Jung und Alt. Menschen brauchen Räume, in denen Gemeinschaft gelebt werden kann unabhängig von Alter, Herkunft oder Interessen. Sie lebt ebenso von Orten, an denen Menschen zusammenkommen, Ideen entstehen und Gemeinschaft wächst. Die positive Resonanz aus der Bürgerschaft zeigt eindeutig, dass ein solcher Ort gewünscht wird, entwickelt gemeinsam mit den Menschen, die das Kornhaus künftig mit Leben füllen werden.

Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass mit der Sanierung des Kornhauses automatisch Schulen, Kindergärten oder Straßen zu kurz kommen. Auch die Sanierung der Bürgerhäuser in den Ortsteilen, Investitionen in Bildung, Kinderbetreuung und Infrastruktur stehen dabei auf der Agenda.

Die Entscheidung über das Kornhaus ist deshalb weit mehr als eine Entscheidung

über ein Gebäude. Sie ist eine Entscheidung darüber, welche Stadt wir sein wollen.

Das Kornhaus ist keine Investition für wenige. Es ist eine Investition für die gesamte Stadt (einschließlich aller Ortsteile). Wer heute verantwortungsvoll investiert, erhält nicht nur ein historisches Gebäude, sondern schafft einen Ort, an dem Gemeinschaft wachsen kann. Und genau darin liegt der eigentliche Wert dieses Projekts.

Wir hören auch kritische Stimmen, die kommen mehrheitlich aus den Ortsteilen und da vor allem, weil sie Bedenken haben, dass ihre Sorgen und Wünsche in Zukunft zu kurz kommen. Es ist deshalb die Aufgabe des Gemeinderates, genau dem entgegenzuwirken und die Botschaft zu „senden“, dass es der Gemeinderat ist, der die notwendigen Entscheidungen trifft. Wir bestimmen wo und wann investiert wird - und was hindert uns denn ein „Versprechen“ abzugeben, das nicht heißt, Kornhaus *oder* Bürgerhäuser, sondern Kornhaus *und* Bürgerhäuser? Bisher haben wir es immer geschafft ein gutes Verhältnis zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen zu

haben, dass muss auch in Zukunft gewährleistet sein. Warum war das so? Weil wir es immer geschafft haben, satte Mehrheiten, meistens sogar einstimmige Beschlüsse zu fassen.

Die CDU-Fraktion wird dem Beschlussvorschlag zum Vollausbau des Kornhauses einstimmig zustimmen.

Noch ein paar Worte zu der riesigen Bürgerbeteiligung: Ich habe eine solche Euphorie in Engen noch nie erlebt, das ist großartig und muss sich auch in den politischen Diskussionen widerspiegeln. Der Bürgerwille ist hier klar und eindeutig. Wir als CDU-Fraktion wünschen uns auch einen aktiven Förderverein Kornhaus, der das ganze Projekt mit guten Ideen und Wünschen begleitet, vielleicht gelingt es ihm, Gelder zu regenerieren, an die wir heute noch gar nicht denken. Was wäre denn die Alternative? Gar nichts machen oder die Grundsicherung des Kornhauses? Diese würde uns 800.000.00 Euro kosten - das wäre dann wirklich ein Schildbürgerstreich.

Jürgen Waldschütz
CDU Fraktionssprecher

Zustellreklamation Hegaukurier

Sie haben den **Hegaukurier** nicht erhalten? Bitte wenden Sie sich an unseren Service.

 **Telefon:** 08 00/9 99 52 22

 **E-Mail:** qualitaet@sk-one.de

INFO
KOMMUNAL

Aus den Fraktionen

Ausbau des Kornhauses in die Wege geleitet

Die Erklärung der UWV-Fraktion zum Beschluss „Vollausbau des Kornhauses“
in der der Gemeinderatssitzung am 21. Juli 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das historische Kornhaus ist seit Jahren Thema in Engen und die Entscheidung über die weitere Entwicklung des Gebäudes war Anlass zu einer auch „historischen“ Sitzung des Gemeinderats in der gut gefüllten Stadthalle. Noch selten wurde ein Thema im Vorfeld von so vielen Aktionen begleitet - Bürgerinformation, Bürgerwerkstatt, Gründung einer Interessensgemeinschaft und Ankündigung eines Fördervereines, öffentliche Meinungsäußerungen durch Banner und Plakate und Leserbriefe, Übergaben einer Petition, Kontakte und Gesprächsrunden mit dem Gemeinderat. Herzlichen Dank für dieses bürgerschaftliche Engagement.

Es war schon bekannt, dass die UWV-Fraktion mit der Sanierung des Kornhauses mehr Probleme hat als andere Fraktionen. Das hat uns in den letzten Wochen intern und in zahlreichen Kontakten intensiv beschäftigt. Auch für diese Kontakte unseren Dank.

Aus den Vorlagen und Plänen wissen wir, dass das Kornhaus für das Erscheinungsbild der Altstadt wichtig ist, dass der Ausbau neue, attraktive Kommunikations- und Veranstaltungsmöglichkeiten bieten wird und dass der Umzug der Bibliothek für diese die räumliche Situation verbessert. Wir kennen die aktuelle Fördersituation und Fördermöglichkeiten, denn ohne diese würden wir gar nicht über das Thema diskutieren. Von diesen Punkten musste man uns nicht überzeugen. Wichtig ist uns aber, auch Punkte anzusprechen, über die man sich bei aller Begeisterung auch Gedanken machen sollte. Da sind die Zweifel ob der Aus-

bau des Kornhauses und die absehbare Nutzung wirklich Effekte für die Entwicklung unserer Altstadt haben werden. Zumindest kurzfristig haben wir mit einem Umzug der Bibliothek einen weiteren großflächigen Leerstand und reduzierte Besucherfrequenzen im Marktplatzbereich.

Die Bewirtschaftung des ausgebauten Kornhauses als sogenannte freiwillige Leistung der Stadt wird den schon trotz Rekorderlösen negativen Ergebnishaushalt mit über 200.000 Euro zusätzlich belasten. Das ist mehr, als die Bibliothek heute insgesamt kostet.

Es ist absehbar, dass wir den Ausbau des Kornhauses beschließen und uns im Herbst bei zurückgehenden Einnahmen Gedanken machen über Einsparmöglichkeiten, Gebühren- oder Steuererhöhungen. Die Stadt Engen hat eine sehr lange Liste von Investitionen, weitestgehend im Pflichtbereich. Obwohl die Planung von weiterhin guten Einnahmen ausgeht, die Zuweisung von 7,3 Millionen Euro aus dem Sondervermögen des Bundes schon eingeplant ist und notwendig anstehende Investitionen noch gar nicht betragsmäßig eingeplant sind, sind diese Projekte ohne Verschuldung nicht darstellbar. Offen ist heute auch noch, welche Beträge für den Kapital- und Kreditbedarf der Stadtwerke in der nächsten Zeit nötig sind.

Ich möchte bewusst nicht einzelne Projekte gegeneinander aufführen oder Versprechen für andere Projekte abgeben. Klar ist auf jeden Fall, dass auch in Engen zukünftig nicht alles möglich sein wird, dass wir Prioritäten setzen müssen. Dies alles ist im Gemeinderat und in der Verwaltung bekannt und diskutiert worden.

Den Beschlussvorschlag zum Vollausbau des Kornhauses sehen wir daher als sogenannten politischen Vorschlag pro Vollausbau Kornhaus unter Zurückstellung und geringerer Gewichtung von wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten. Das kann man so machen, man muss dies dann aber auch deutlich so benennen.

Von Seiten der Verwaltung wurde bisher kein Thema mit so viel unbedingten Willen und Begeisterung vorangebracht wie der Ausbau des Kornhauses, wir sehen eine engagierte Bürgerbewegung und haben eine Geschäftswelt in der Altstadt, die diesen Weg unterstützt.

Beschlusslage war ein Teilausbau. Die aktuelle Kostenplanung hat diese Überlegung verändert. Die Kosten für die reine Gebäudesanierung (ohne Förderung) sind stark gestiegen, der Kostenunterschied zwischen Teilausbau

und Vollausbau hat sich stark reduziert. Wirtschaftlich macht der Vollausbau nach den neuen Zahlen Sinn. Durch die Aufnahme unserer Anregungen in den Beschlussvorschlag ist sichergestellt, dass der Gemeinderat jederzeit die Kosteninformation und -kontrolle über das Projekt haben wird.

In diesem Spannungsfeld hat die UWV-Fraktion intensiv mit unterschiedlichen Gewichtungen diskutiert, sodass es aus unseren Reihen neben Ja- auch Nein-Stimmen gab. Der Vollausbau des Kornhauses ist jetzt beschlossen. Unser Blick im Gemeinderat geht damit gemeinsam nach vorne, diesen im Rahmen der geplanten Kosten umzusetzen und dabei selbstverständlich auch die anderen anstehenden Projekte schnellstmöglich voranzubringen.

Gerhard Steiner,
UWV-Fraktionssprecher

E-Fahrradverleih

Touristik Verein Engen



Die Fahrräder stehen in Engen, im Glockenziel 6E.
Kosten: 30 Euro/Tag incl. Versicherung. Feriengäste, die in Engen Urlaub machen, bekommen einen Rabatt gegen Vorlage der Gästekarte. Ein Lieferservice zur Ferienunterkunft ist möglich. Die Fahrräder der Fa. Kalkhoff gehören zur Spitzenklasse unter den E-Bikes.

Um Voranmeldung wird gebeten.

Telefonnummer: 0173/3042498

Aus den Fraktionen

„Wir tragen Verantwortung für die Gesamtstadt“

Die Erklärung der SPD-Fraktion zum Beschluss „Vollausbau des Kornhauses“
in der der Gemeinderatssitzung am 21. Juli 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Das Kornhaus ist eines der markantesten Gebäude unserer Stadt. Es hat das Potenzial, ein lebendiger Ort der Begegnung, der Kultur und des Lernens zu werden. Deshalb steht die SPD-Fraktion hinter der Sanierung des Kornhauses und der Unterbringung der Stadtbibliothek.

Besonders wichtig war uns im Prozess, dass die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig beteiligt werden. Wir haben uns für eine Bürgerbeteiligung eingesetzt, weil wir überzeugt sind, dass ein Projekt dieser Größenordnung nur gemeinsam mit der Bürgerschaft gelingt. Die große Bereitschaft, sich einzubringen, wissen wir sehr zu schätzen.

Ebenso klar war für uns: Wir wollen nicht „ins Blaue hinein“ sanieren. Erst wenn klar ist, wie das Gebäude künftig genutzt wird, lassen sich Umfang der Sanierung, Ausstattung und Kosten seriös bewerten. Dass der Beschluss ohne finales Raumkonzept verabschiedet werden soll, gleichzeitig aber konkrete Baukosten, Einrichtungskosten und Folgekosten beziffert werden, passt für uns nicht ganz zusammen.

Wir hätten diese Reihenfolge bevorzugt: zuerst ein abschließendes tragfähiges Konzept, daraus abgeleitet eine belastbare Kostenberechnung und dann die politische Entscheidung.

Erfreulich ist, dass für die Sanierung des Gebäudes eine hohe Fördersumme in Aussicht steht. Das ist zweifellos eine große Chance für uns, die wir nutzen sollten. Dennoch bleibt auch mit dieser Förderung ein erheblicher Eigenanteil bei der Stadt. Hinzu kom-

men die Kosten der Einrichtung sowie die langfristigen Betriebs- und Folgekosten. Diese sind in der Gesamtrechnung aus unserer Sicht eher optimistisch kalkuliert.

Als Gemeinderat tragen wir die Verantwortung für die Gesamtstadt. Das Kornhaus ist eine wichtige Investition, aber eben nicht die einzige.

Unter anderem genauso berücksichtigt werden müssen die Zukunftsfähigkeit unseres Schulstandortes, die Sicherung der medizinischen Versorgung in Form eines Medizinischen Versorgungszentrums und der Umlagen für das neue Kreiskrankenhaus, die notwendigen Investitionen in Infrastruktur, Hochwasserschutz, Feuerwehr, Stadtwerke und vieles mehr. Deshalb haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, eine Haushaltskommission einzuberufen, um endlich einen umfassenden Überblick über die Finanzlage zu erhalten.

Bedauerlich ist, dass wir trotz erheblicher Bemühungen der Kämmerei den Eindruck gewinnen, dass die Verwaltung diesen notwendigen Prozess nicht mit der vollen Konsequenz vorantreibt.

Wir erwarten weiterhin, dass wir einen realistischen und finanziell tragfähigen Gesamtfahrplan für alle anstehenden Investitionen der nächsten Jahre erarbeiten. Dabei darf es

nicht immer um die 110 prozentige „Goldrandlösung“ gehen. Nur wenn dargestellt wird, wie die verschiedenen Projekte zeitlich und finanziell miteinander in Einklang gebracht werden, schaffen wir Planungssicherheit und Akzeptanz. Dazu gehört auch eine ehrliche Aussage darüber, ob und wann wir in die Verschuldung gehen müssen. Denn: Haushaltspolitik bedeutet für uns, heute die richtigen Entscheidungen zu treffen, ohne dabei die Herausforderungen von morgen aus den Augen zu verlieren.

Genauso wichtig ist für uns der Blick auf das große Ganze. Das Kornhaus allein wird unsere Altstadt nicht beleben. Es kann und soll jedoch ein zentraler Baustein dieser Entwicklung sein. Deshalb haben wir uns schon früh für ein Gesamtkonzept eingesetzt und nun auch eine Mehrheit im Gemeinderat. Wir müssen die einzelnen Maßnahmen sinnvoll miteinander verzahnen, um eine lebendige Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Und wir vergessen dabei auch nicht unsere Ortsteile: Die Bürgerhäuser in den Ortsteilen sind wichtige Treffpunkte für das gesellschaftliche Leben. Sie dürfen nicht immer wieder zurückstehen. Hier brauchen wir vor allem eines: Verbindlichkeit. Wir wollen

nicht, dass der Gemeinderat heute zustimmt und morgen damit beginnt, die anstehenden Projekte aufgrund knapper Kassen ganz grundsätzlich infrage zu stellen.

Die SPD-Fraktion wird der Sanierung des Kornhauses zustimmen, auch weil die notwendigen Bedingungen, die wir der Stadtverwaltung und auch uns auferlegt haben, vor allem durch intensives Nachhaken erfüllt wurden. Sie haben das Projekt verbessert.

Das Kornhaus ist eine echte Chance für unsere Stadt. Unsere Zustimmung ist zugleich mit der Erwartung verbunden, dass die weiteren Planungsschritte transparent erfolgen. Es ist ebenso wichtig, dass die Ideensammlung des Kulturamts in ein konkretes Raumkonzept überführt wird und die realen Kosten sowie mögliche Steigerungspotenziale im weiteren Verfahren nachvollziehbar gemacht werden. Gleichzeitig werden wir weiterhin darauf achten, dass die Entwicklung unserer Stadt ausgewogen erfolgt.

Nur so werden wir unserer Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern und den städtischen Finanzen gleichermaßen gerecht.

Conny Hofmann,
Sprecherin der SPD-Fraktion

PARTUT

ELEKTROTECHNIK

Inh. Dominik Schmidt

Gänsäcker 44 - 78532 Tuttlingen

07461 180 130

info@partut.de

elektriker-tuttlingen.de



Alte Leitungen? Kein gutes Gefühl.

Wir sorgen für sichere Elektrotechnik.

Aus dem Gemeinderat

Sperrzone wird erweitert

Thema Poller und Terrorsperren: Alter Stadtgarten und Vorstadt sollen auch geschützt werden



Teilweise per LKW wurde beim Altstadtfest abgesperrt: Das Terrorabwehrkonzept der Stadt wurde erneut überarbeitet und im Gemeinderat beschlossen. Die Umsetzung startet erst noch. *Bild: Kraft*

Engen (rau). Im Oktober letzten Jahres hatte der Gemeinderat ein von der Verwaltung vorgelegtes Konzept zum Schutz vor sogenannten „Überfahrtaten“ bei Stadtfesten und öffentlichen Veranstaltungen gebilligt. Im Konzept war auf Grundlage einer gemeinsamen Besprechung zwischen Polizei, Feuerwehr, Ordnungsamt, Kulturamt und Bauamt die Altstadt als primäre Veranstaltungsfläche definiert worden und sollte künftig durch ein Pollersystem geschützt werden. Der Alte Stadtgarten, der Platz an der Zufahrt Vorstadt/Am Maxenbuck sowie der Platz am Sechs-Sinne-Brunnen waren gemäß dieses Konzeptes nicht geschützt. Der Gemeinderat entschied sich seinerzeit für eine Variante mit 19 Pollern, die mit Betonsperren ergänzt werden (Kosten: derzeit 60.000 Euro). Wie **Ordnungsamtsleiterin Katja Lieberherr** in der letzten Sitzung darlegte, hatten das Kulturamt und der Fachbereich Tourismus vorgeschlagen, weitere Bereiche in den Schutz mit einzubeziehen. Dazu gehört der „Alte Stadtgarten“, der intensiv für den Ostermarkt und den Weihnachtsmarkt (Standort des „Alternativen Weihnachtsmarktes“) sowie für kommerzielle Events (etwa

Streetfood-Markt) und Vereinsfeste genutzt würde. Der Bereich „oberhalb Gasthaus Lamm/Rustica“ sei für die Bestückung von Märkten und Festen unersetzlich. Der „Sechs-Sinne-Brunnen“ werde vor allem beim Altstadtfest genutzt. Hier könnte aber eine andere Lösung gesucht werden.

Nach längerer Diskussion beschloss der Gemeinderat die von der Verwaltung vorgesehene Lösung: Sieben Zufahrten zur Altstadt, eine engmaschigere Abspernung der Seitenstraßen sowie eine Absicherung sowohl der Platz oberhalb des Gasthauses Lamm als auch des alten Stadtgartens.

Das neue Schutzkonzept wird rund 170.000 Euro kosten und war im Gemeinderat nicht unumstritten. (Der Beschluss fiel mit drei Gegenstimmen und einer Enthaltung). „Jetzt wird nachgebessert wie es die Verwaltung wollte und der Gemeinderat nicht“, kritisierte Bernhard Maier (CDU). Bei den Festen in der Altstadt sei bei der Sonnenuhr eine Bake und ein Kontrollposten am Maxenbuck. „Das heißt ich brauche diese zusätzlichen Kosten nicht und wir haben einen rechtskräftigen Beschluss dazu, wie wir absperren“, so sein Hinweis. Man habe dieses

Thema bereits ausdiskutiert, merkte auch Fraktionskollege Urs Scheller an.

Hauptamtsleiter Jochen Hock legte dar, dass man auf Wunsch der betroffenen Händler und des Kulturamts „nachjustieren“ wolle. Gerade vor dem Ostermarkt sei es schwierig gewesen, die Fahrzeuge aus der Altstadt zu bekommen. Eine innere Abspernung an der Hauptstraße vorne führe dazu, dass weniger Anwohner betroffen wären. „Wir wollen für Engen eine gute Lösung finden“, so Hock. Bürgermeister Frank Harsch betonte, man wolle maximale Sicherheit für die städtischen Veranstaltungen.

Sigmar Hägele (UWV) sprach sich für das erweiterte Konzept aus: „Viele Vereine wären 'raus' gewesen, das wäre ein

großer Verlust“, machte er deutlich. Das neue Konzept zeige den BürgerInnen, dass der Gemeinderat flexibel sei. Ein Umzug der Händler aus dem Alten Stadtpark - dies war, so merkte Urs Scheller an, damals in Erwägung gezogen worden, könnte schwierig werden, betonte Angelika Strobel (SPD). Das spezielle Angebot etwa am Alternativen Weihnachtsmarkt - wie Feuerschalen - mache einen Umzug in die Altstadt kaum möglich. Der Alte Stadtgarten mache zudem die Engener Feste besonders.

Angesprochen auf die Maßnahmen anderer Gemeinden, meinte Jochen Hock, jede Kommune müsse für sich eine Lösung finden. Die Kosten sollen auf zwei Haushaltsjahre aufgeteilt werden.

Neuer MTW

... für die Feuerwehr Engen soll beschafft werden

Engen (rau). Die Feuerwehr Engen erhält einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW). Das beschloss der Gemeinderat am vorvergangenen Dienstag. Das bisherige Fahrzeug (Baujahr 2010) sei bei der TÜV-Untersuchung „durchgefallen“, so Ordnungsamtsleiterin Katja Lieberherr. Die Ersatzbeschaffung war ohnehin für das Jahr 2026 geplant und die entsprechenden Mittel in Höhe von 100.000 Euro sind eingestellt. Das Fahrzeug wurde bisher von der Abteilung Engen und der Jugendfeuerwehr als MTW genutzt, steht allen anderen Einsatzabteilungen sowie der Altersabteilung zur Verfügung, wird als Transportmittel für Material und als „Werkstattwagen“ genutzt, um die feuerwehrtechnische Ausrüstung an den sechs Standorten durchzuführen. Das Fahrzeug werde zudem auch bei über-

örtlicher und kreisübergreifender Hilfe (Landkreis) eingesetzt. Für die Beschaffung wurde ein Zuschuss nach Z-Feu über 22.000 Euro für das Jahr 2026 beantragt. Da die Zuschüsse noch nicht bewilligt wurden, das Fahrzeug aber dringend gebraucht wird, hat das Landratsamt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung ausgestellt. So wirkt sich eine vorzeitige Beschaffung nicht schädigend auf den Zuschuss aus. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung, ein Fahrzeug der Marke Ford Transit von der Firma Ernst + König zum Angebotspreis von 77.914,46 Euro inkl. Mehrwertsteuer anzuschaffen.

Für die hauptamtlichen Kräften soll zur Zwischennutzung ein Gebrauchtfahrzeug angeschafft werden. Dieses Fahrzeug unterliegt keinen Normanforderungen.

Baugebiet „Glockenziel IV“

Verwaltung stellt Anregungen vor - Offenlage wurde beschlossen

Engen (rau). Am nordwestlichen Stadtrand von Engen zwischen der Hermann-Löns-Straße, der Matthias-Claudius-Straße und der Stichstraße Matthias-Claudius-Straße soll ein neues Baugebiet entstehen. Vorgesehen sind 16 Bauplätze für Einfamilien-, Doppel- oder Reihenhäuser sowie vier Bauplätze für Mehrfamilienhäuser sowie die entsprechenden Parkplätze. Das Areal umfasst eine Fläche von 1,59 Hektar.

Wie die Verwaltung in der Vorlage im letzten Gemeinderat darlegte, verzeichne die Stadt in den letzten Jahren einen starken Zuzug. Der Wohnungsmarkt und das Angebot an Bauplätzen für junge Familien reiche nicht aus. Mangels bestehender Innenentwicklungspotentiale sollen, zur Deckung des dringenden Wohnungsbedarfs, weitere mögliche Flächen entwickelt werden. Stadtbaumeister Matthias Distler stellte nun die Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und Änderungen in der Planung vor. So benötigen die Stadtwerke



Das geplante Baugebiet Glockenziel IV. Im Hintergrund der Campingplatz, rechts die Hermann Löns Straße.

Bild: Rauser

eine neue Trafo-Station, durch die Topografie sei eine Differenzierung bei den unteren Grundstücken notwendig, was die Wand- und Firsthöhe betrifft. Ärgerlich sei, so Distler, die Anregung der Naturschutzbehörde. So sei die dort liegende FFH-Mähwiese eigentlich herausgenommen

worden war. Somit hätte die Stadt keinen Ausgleich schaffen müssen. „Jetzt gibt es etwas Neues: es gibt ehemaligen FFH-Wiesen, die weiterhin Schutzstatus haben. Das konnte uns keiner erklären. Dennoch müssen wir nun einen Ausgleich machen und das macht das Baugebiet auch

teurer“, erläuterte der Stadtbaumeister.

Ein weiterer Hinweis betreffe die Wasserspeicherfähigkeit der Böden. Diese seien allgemein im Bereich Glockenziel stark lehmhaltig und somit wenig speicherfähig. Daher soll das „Schwammstadt-Prinzip“ hier greifen. Wie Distler erklärte würden die Grünflächen im Baugebiet mit Böden so gestaltet, dass sie Regenwasser aufsaugen, speichern und bei Hitze wieder verdunsten.

Verwundert habe ihn eine Stellungnahme zum Hochspannungsmast, der (mit Abstand) am Rande des geplanten Baugebiets steht. Der Netzbetreiber habe darauf hingewiesen, dass eine Wohnbebauung im Nahbereich von Hoch- und Höchstspannungsfreileitungen „ein vermeidbares Konfliktpotential darstellt“.

„Das Baugebiet stellt eine Lücke dar zwischen den Bebauungen, die bereits vorhanden sind“, zeigte Distler auf. Die Nähe zur Leitung sei bereits vorhanden und könne somit keine Einschränkung sein. Der Gemeinderat billigte die Planung und beschloss die Offenlage sowie die Anhörung der Träger öffentlicher Belange.



Bereits Gras gewachsen ist über den abgezogenen Boden des geplanten Parkplatzes Eselsbrücke. Grund für die verzögerten Bauarbeiten war eine Klärung über Eigentumsrechte im anliegenden Bahnareal. Das gab Stadtbaumeister Matthias Distler in der jüngsten Gemeinderatssitzung bekannt. Zwischenzeitlich konnten die offenen Fragen mit der DB InfraGo AG und dem Eisenbahnbundesamt geklärt werden, betonte Distler. Somit können demnächst die Tiefbauarbeiten starten. Der Gemeinderat beschloss auf Vorschlag der Verwaltung, die Tiefbauarbeiten an die Firma Stumpp aus Balingen zur Angebotssumme von 753.308,35 Euro zu erteilen. Vom Angebot entfallen auf die Stadtwerke Engen für diverse Leitungsarbeiten im Zuge dieser Baumaßnahme ca. 45.000 Euro des Preises.

Bild: Rauser.

Anzeige

In Bargaen wird g'fäschtet!



So schön wars letztes Jahr! Der Musikverein Gutmadingen mischte sich unters Festvolk und auch in diesem Jahr sorgen viele Blaskapellen für beste Unterhaltung, darunter Musikvereine aus Hilzingen, Liptingen, Leipferdingen und Immendingen.

Bild: Archiv Rauser



Aufbauarbeit: Beim Zelt stellen vor dem Bürgerhaus packen alle mit an. Auf dem Foto: der Vorsitzende Alexander Braun (Mitte), der stellvertretende Vorsitzende Johannes Weckerle (rechts) und Andreas Schmitt. *Bild: Verein*



STARK MIT STERK

IHR UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER!

LASSEN SIE SICH UNVERBINDLICH BERATEN!



STERK FINANCIAL PLANNING GMBH

Im Wiesengrund 27 · D-78234 Engen

Telefon +49 (0) 77 33 - 98 199 - 60

Telefax +49 (0) 77 33 - 98 199 - 65

Email dialog@sterk-fp.de

Web www.sterk-fp.de



BÜRSNER
SANITÄR | HEIZUNG | LÜFTUNG | SOLAR

**VIEL SPASS,
WÄRME UND
EIN GUTES
KLIMA BEIM
DORFFEST**

BÜRSNER – Ihr Partner für
Sanitär, Heizung, Lüftung, Solar.

Mauenheimer Str.12
78194 Immendingen-Mauenheim

Fon: 07733.9 82 92 87

Fax: 07733.9 82 92 86

info@buersner.com

www.buersner.com

- Biomasse (Pellet/Scheitholz/Hack)
- Wärmepumpen
- Gasheizung
- Anschluß an Nah- und Fernwärme
- Sanitärtechnik für Alt- und Neubau
- Service für Heizungs- und Lüftungsanlagen



Design: BURKHARDSSON.DE | by Burkhard Neuburger

Anzeige

Dorffest Bargaen am Wochenende

Mach mit bei der
Spontankapelle
 unter **Michael Maier**
 - Musik, Spaß und Sommerlaune -
Freitag, 31.07.2026

Instrument am Start, Blasmusik im Herzen?
 Dann bist du bei uns genau richtig - mach mit!
 Schnapp dein Instrument und spiel mit uns -
 gemeinsam feiern, lachen und musizieren.

**Treffpunkt: 18 Uhr im Festzelt zur
 Notenausgabe und Sitzordnung.**

Wir freuen uns auf dich
Musikverein Bargaen (Hegau) e.V.

Weitere Infos zum Fest
 findest du auf Instagram
 mv.bargaen



Blasmusik goes Flashmob: Wenn Leidenschaft und Spielfreude zusammen kommen...dann kann das nur die Spontankapelle beim Bargaener Dorffest sein. Am kommenden Freitag, 18 Uhr, sind passionierte Blasmusikerinnen und Blasmusiker eingeladen, den Auftakt des Dorffests musikalisch zu gestalten. Ob Polka, Marsch oder Walzer - hier wird Begeisterung in Töne gepackt - ganz ohne lange Proben, dafür mit jeder Menge Spaß, guter Stimmung und gemeinsamer Musik. Egal ob jung oder alt, Vereinsmusiker oder Gast - alle sind herzlich willkommen!

Programm

Freitag, 31. Juli
 ab 18.30 Uhr Festeröffnung
 19 Uhr: Spontankapelle
 21.30 Uhr: Partynacht mit Maik Dodaro

Sonntag, 2. August
 10.30 Uhr Festgottesdienst im Zelt
 11.45 Uhr MV Hilzingen
 14.30 Uhr GMK Immendingen

Montag, 3. August
 ab 17 Uhr Handwerkervesper
 18 Uhr: MV Liptingen
 20.30 Uhr: MV Leipferdingen

INFO
 KOMMUNAL
HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 78234 Engen
 Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
 E-Mail: info@info-kommunal.de

AUSERLESENE WEINE & SPIRITUOSEN

GEBHART
 WEINHAUS & VINOTHEK
 IN ENGEN

**Riesige Auswahl -
 Faire Preise
 Top Beratung - Höchster
 Genuss**

**Ein Hauch
 Sommer im
 Glas!**

**Italien-Lombardei
 Delibori „Il
 Laghetto“ Bianco**

0,75 l = 6,90 €

Holen Sie sich Genuss und
 Leichtigkeit ins Glas mit
 dem erfrischenden und
 fruchtigen Garda Bianco
 - und das zu einem
 hervorragenden Preis-
 Leistungs-Verhältnis!

Öffnungszeiten
 Mo.-Fr. 08.00-12.30 Uhr
 Mo.-Mi. 14.00-18.00 Uhr
 Do. + Fr. 14.00-22.00 Uhr
 Sa. 09.00-12.30 Uhr
 Schwarzwaldstraße 2a • Engen
 Tel. 07733/5422
 www.weinhaus-gebhart.de

Stimmung ist garantiert

Der Musikverein Bargaen und die Dorfgemeinschaft freuen sich
 auf viele Besucherinnen und Besucher

Bargaen (rau). Bald heißt es wieder: "In Bargaen wird g'fäschtet!" Der örtliche Musikverein lädt von 31. Juli bis 3. August herzlich zum traditionellen Dorffest ein. Für den Auftakt haben die MusikerInnen vom Verein dieses Jahr wieder eine „Spontankapelle“ geplant (siehe Bild oben). Unter der Leitung von Michael Maier wird sie für musikalische Unterhaltung sorgen. Anschließend steigt die Partynacht mit Lokalmatador Maik Dodaro. Dazu erwarten die Gäste erfrischende Cocktails, frisch gezapftes Bier und kulinarische Genüsse. Neu: Saftige Pulled Pork Burger sind auch auf der Karte. Der Sonntag beginnt mit dem Festgottesdienst, bevor der beliebte Frühschoppen startet. Natürlich gibt es wieder

die berühmten Bargaener Sallatteller und Bauernschinken. Am Nachmittag werden die Gäste mit Kaffee, Kuchen und Torten aus den heimischen Küchen verwöhnt. Im Rahmen der Veranstaltung werden verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Musikalisch gestalten anschließend der Musik-

verein Hilzingen sowie die GMK Immendingen das Programm. Den traditionellen Abschluss bildet am Montag das Handwerkervesper. Zu kühlen Getränken und leckerem Wurstsalat werden die Musikvereine Liptingen und Leipferdingen das Publikum bestens unterhalten.

Über
 25 Jahre

Mayer
Wilmar

Präzisionsdrehteile
 Schlemmersbrühlstr. 5 • 78187 Geisingen / Kirchen-Hausen
 Tel. 077 04/91 98 18 • Fax 077 04/91 98 19
 www.mw-drehteile.com • e-mail: info@mw-drehteile.com

Schulstarttermine der Engener Schulen im Schuljahr 2026/2027

Grundschule Engen

Erster Schultag für die Klassen 2 bis 4: Montag, 14. September, von 8.15 bis 12 Uhr Klassenlehrerunterricht. Ab Dienstag, 15. September, Unterricht nach Stundenplan.

Einschulungsfeier: Donnerstag, 17. September, um 14.30 Uhr in der Stadthalle. Schuljahreseröffnungsgottesdienst für die Klassen 1 bis 4 am Freitag, 2. Oktober, um 8.45 Uhr für die Klassen 1 bis 4 in der Stadtkirche.

Erster Schultag für die neuen Erstklässler: Freitag, 18. September, von 8.15 bis 12.00 Uhr. Ab Montag, 19. September, Unterricht nach Stundenplan.

Kernzeit- und Ganztagesbetreuung: ab Montag, 14. September.

Grundschule Welschingen

Erster Schultag: Montag, 14. September, für die Klassenstufen 2, 3 und 4. Klassenlehrerunterricht von 8.45 bis 12.15 Uhr. Kernzeit findet statt. Ab 15.9. ist für diese Klassen Unterricht nach Stundenplan.

Einschulungsfeier: Am Freitag, 18. September, ist von 10 bis 10.30 Uhr ein freiwilliger Einschulungsgottesdienst in der Neuen Kirche in Welschingen. Ab 10.45 Uhr bis etwa 11.30 Uhr ist die Einschulungsfeier in der Hohenhewenhalle. Anschließend, von 11.30 Uhr bis 12.15 Uhr, bekommen die Einschulungskinder ihren ersten „Schnupperunterricht“.

Erster Schultag für die Klassen 1a und 1b: Am Montag, 21. September. Der Klassenlehrerunterricht ist von 8.45 bis 12.15 Uhr. Kernzeit findet statt. Ab 22. September ist für diese Klassen Unterricht nach Stundenplan.

Gymnasium Engen

Der Unterricht des Gymnasiums findet am Montag, 14. September, mit einem (freiwilligen) ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche um 7.45 Uhr statt. Anschließend, gegen 8.45 Uhr, trifft sich die Schulgemeinschaft zu einer Schull-Voll-Versammlung in der Aula. Ab 9.20 Uhr findet regulär Klassenunterricht bzw. Unterricht nach Plan statt.

Einschulungsfeier 5. Klässler Gymnasium Engen: Dienstag, 15. September, um 17.30 Uhr in der AULA des Gymnasiums

Anne-Frank-Schulverbund Engen

Der Unterricht des AFS findet am Montag, 14. September, mit einem (freiwilligen) ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche um 7.45 Uhr statt. Anschließend beginnt der Unterricht um 8.20 Uhr im jeweiligen Klassenzimmer statt. Die Ganztagesbetreuung startet ab Donnerstag, 17. September.

Einschulungsfeier 5. Klässler Anne-Frank-Schulverbund: Dienstag, 15. September, um 15 Uhr in der Hegau-Sporthalle

Hewenschule Engen

Der Unterrichtsbeginn der Hewenschule am 1. Schultag beginnt für alle Klassen um 8.20 Uhr und endet um 11.55 Uhr.

Einschulungsfeier Hewenschule

Mittwoch, 16. September, um 10 Uhr im Foyer der Hewenschule



Nachts im KiGa: Wie jedes Jahr übernachteten auch dieses Jahr die Vorschüler vom Kindergarten Anselfingen in „ihrem“ Kindi. Nachdem das Nachtlager gerichtet war, hatten die Kinder und ihre Eltern eine tolle Überraschung für den Kindergarten: eine neue Dekoration für den Eingang, auf der sich auch alle Vorschüler mit ihrer Unterschrift verewigt haben. Mit dieser bedankten sich die Eltern für die schöne Kindergartenzeit. Die Erzieherinnen freuten sich sehr und bedankten sich recht herzlich. Dann wurden die Eltern „rausgeschmissen“ und es wurde gemeinsam gegrillt. Nach einem geheimnisvollen Übernachtungsspiel durfte die Nachtwanderung mit Schatzsuche nicht fehlen. Relativ schnell war danach die Nachtruhe angesagt und die Ersten schliefen schon tief und fest nach den ersten Minuten der Gute-Nacht-Geschichte. Am nächsten Morgen konnten die Eltern ihre Kinder nach dem Frühstück abholen. Alle waren sich wie immer einig, dass das Übernachten im Kindergarten ein tolles Erlebnis und eine schöne Abschlussaktion ist.

Bild: KiGa Anselfingen



Ein schönes erlebnisreiches Jahr geht für die Kinder des Kindergartens St. Martin bald zu Ende, indem sie einen abwechslungsreichen Tagesablauf mit vielen Höhepunkten über das gesamte Jahr erleben. Zum Abschluss besuchte der Eiswagen den Kindergarten und erfüllte alle Eiswünsche der Kinder. „Hierfür möchten sich die Kinder und Erzieherinnen bei der Eisdiele San Leone recht herzlich bedanken, ist der Besuch doch inzwischen seit vielen Jahren Tradition und immer ein gelungener Abschluss vor den Sommerferien“, lässt der Kindergarten wissen.

Bild: KiGa St.Martin.



Ein duftendes Erlebnis: Am 23. Juni haben sich die „Königskinder“ – also die Vorschulkinder des Waldorfkinder Gartens – zu einem Ausflug zu Herbar Floralis in Stockach aufgemacht. Hier durften sie die Kräuterpflanzen anschauen und die verschiedenen Kräuterarten kennenlernen. Zudem durften die eigenen Tee gepflückt und in die Trocknung gebracht werden. Ein Märchen zur Kamille wurde vorgetragen und Eistee durfte getestet werden. Nach einer Woche wurde der getrocknete Tee überreicht. Beim Abschluss im Kindergarten darf jedes Königskind sich dann etwas vom Tee mitnehmen. Alle freuten sich sehr über den schönen Tag.

Bild: Waldorf KiGa

Gesellig, unterhaltsam, stimmungsvoll

Entspannte Atmosphäre beim 47. Altstadtfest

Engen (cok). Bei bestem Sommerwetter und idealen Temperaturen verwandelte sich die Engener Altstadt am Samstag erneut in eine große Festmeile. In den Gassen und auf den Plätzen herrschte vom Vormittag bis in die Nacht hinein beste Stimmung: Familien mit Kindern nutzten die zahlreichen kindgerechten Angebote, während sich Genießer durch das breite kulinarische Spektrum der Engener Vereine und Gastronomen probierten – von badischen Klassikern bis zu internationalen Spezialitäten war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch wenn sich die Besucherzahlen in diesem Jahr etwas verhaltener zeigten als gewohnt, tat dies der guten Laune keinen Abbruch. Mitverantwortlich für die etwas ruhigere Kulisse dürfte der volle Terminkalender in der Region gewesen sein: Mit dem zeitgleich stattfindenden Stadtfest in Singen sowie weiteren Festen im Hegau und am Bodensee hatten Besucherinnen und Besucher an diesem Wochenende sehr viel Auswahl. Hinzu kam die Unsicherheit, ob der Seehas wieder bis Engen durchfährt oder Fahrgäste weiterhin auf den Schienenersatzverkehr angewiesen sein würden – darüber kursierten auf dem Fest verschiedene Versionen.

So ließ es sich in diesem Jahr auch noch am späten Abend entspannt durch die Altstadt schlendern, was einer nicht-repräsentativen Kurzumfrage zufolge aber viele Nachtschwärmer als durchaus angenehm empfunden haben: „Es ist voll genug für gute Stimmung aber man kommt ohne großes Geschiebe von A nach B und muss nicht übermäßig lang auf ein kaltes Bier oder einen Aperol warten“, so die einhellige Meinung einer Gruppe, die hinter dem Rathaus beim HFV und Skiclub tanzte und feierte.



Bürgermeister Frank Harsch eröffnete um 11 Uhr das Altstadtfest mit einem großen Dank an alle Engagierten und der Empfehlung an alle Gäste: „Genießen Sie den Tag - es wird ein wunderbares Fest“. Umrahmt wurde der BM wie stets von den Trachtendamen, die Jagdhornbläser des Hegerings und der Fanfarenzug sorgten für den passenden musikalischen Rahmen.

Bilder: Kraft



Konzentriert bei der Sache: Die Bürgerwehr machte - erstmals unter Leitung des frisch bestellten Kommandanten Andreas Bercher - mit Salutschüssen weithin hörbar deutlich: Das Altstadtfest ist eröffnet!



Die Jagdhornbläser des Hegerings hatten sich ein Plätzchen im Schatten gesucht und erfreuten die Gäste mit ihren klangvollen Signalen.



Auf Stippvisite in Engen: Der Landtagsabgeordnete Christoph Stetter (CDU), plauderte mit BM Frank Harsch und Wappenträgerinnen des Engener Fanfarenzuges.



„Wir haben oben gute Laune, unten gute Laune ...“ - mitsing-taugliche Weisen brachte die Bläserklasse des Gymnasiums und des Anne-Frank-Schulverbundes bei der Stadtmusik im Pfarrgarten zu Gehör. Für manche war es der erste öffentliche Auftritt überhaupt. Ein strahlendes Lachen und ein großes Lob gab von Lehrer Florian Dold am Taktstock - und verdient rauschenden Applaus vom Publikum.



„Wenn wir alle Wünsche spielen, die ihr habt, dann sind wir vielleicht gar nicht bis Mitternacht fertig“, unkte Michael Mayer, Dirigent der Stettener Trachtenkapelle. Die Gute-Laune-Profis aus Engens nördlichstem Stadtteil gaben wieder alles, um die FestbesucherInnen mit zackigen Weisen, schmetterndem Gesang und der einen oder anderen witzigen Einlage bestens zu unterhalten.



Original thailändisches Essen, frisch zubereitet, das kam bei vielen BesucherInnen sehr gut an. Neu waren auch Angebote wie gegrilltes Gemüse mit hausgemachten Dips oder frische Pasta mit speziellem Sugo, Salsiccia mit Salsa im Brötchen - eine schöne Ergänzung zu Klassikern wie Wurst, Dünnele, Langosch oder Schupfnudeln.



Beim Kinderflohmarkt gibt es traditionell eine Herausforderung: Die Kleinen verkaufen Dinge - und kaufen am Nachbarstand Neues dazu. „Auch eine Form von Kreislaufwirtschaft“, lachte ein Vater, der nicht nur mit den jungen KundInnen, sondern auch mit seinem shopping-willigen Nachwuchs alle Hände voll zu tun hatte.



Gar nicht so einfach: Entenangeln am Schillerbrunnen - ein neues Angebot der Stadt - sollte für Abkühlung sorgen, erweis sich aber oft als schweißtreibende Aufgabe.



Eine kleine kreative Oase der Ruhe war der Stand des Impulshauses Engen - in der schattigen Sammlungsgasse konnten sich die Kleinen mit Farben ausprobieren.



Tri-tra-trullala! Das Kasperletheater der Sparkasse zog wieder viele kleine ZuschauerInnen an.



Na, wer traut sich? „Zauberclown Knöpfle“ verstand es bestens, die jungen ZuschauerInnen in seine Show mit einzubinden.



Schach matt oder Remis? Gegen die Ligaspieler des Schachklubs Engen konnte man an diesem Stand antreten.

Bilder: Kraft



„Mike Magic“ formte in Windeseile Luftballons zu tollen Gebilden.



Eine Augenweide: Stelzenläuferin „Magnolia“.



„Lobet den Herrn“: Mit einem geistlichen Impuls wandten sich die evangelischen, katholischen und neuapostolischen Kirchengemeinden gemeinsam an die (jungen) BesucherInnen auf dem Schulplatz.



Teuflich gut: Die Guggenmusik „Mühlengeischer“ aus Eigeltingen waren bei den Hohenhewenteufeln am Stand zu Gast und brachten mit ihrer „Mucke“ Stimmung in die Vorstadt.



Lichtertanz auf dem Sternenplatz: Mit Leucht- und Feuerjonglage setzte sich der Circus Casanietto wieder gekonnt in Szene.



Fluoreszierende Wesen: Auch die Lichterfeen setzten wieder Akzente in der nächtlichen Altstadt.



„Smells Like Teen Spirit“: Bei diesem Nirvana-Song holte sich die Jungs der Band „From AM to PM“ Verstärkung auf die „Deckstage“. Vergangenes Jahr waren sie noch Vorgruppe von „Nope“, in diesem Jahr rockten sie als main act die Bühne auf dem Schulplatz. Mit harten Gitarren-Riffs, ausdrucksstarken Stimmen und einer gehörigen Portion „attitude“ überzeugten die vier Jungmusiker auf ganzer Linie - lediglich der Song „Kompliment“ von Sportfreunde Stiller erwies sich als Endgegner, bei dem es mehrere Anläufe brauchte, was aber vom Publikum - völlig verdient - erst Recht gefeiert wurde.

Bilder: Kraft



„Die Farben des Lebens“: Mit eigenen Partyhits und jeder Menge Cover-Songs hatte Entertainment-Urgestein Pirmin Wäldin den Marktplatz (auch Bild unten) wieder fest im Griff.



Anzeige

Berufswelt von heute

Minijobs boomen

... als steuerfreier Zuverdienst oder Einstieg in ein Beschäftigungsverhältnis

Die Abschaffung der Minijobs ist ein zentrales Thema in der aktuellen Debatte über die Rentenreform. Bis es soweit ist, gilt: Wer nebenbei Geld verdienen möchte, ohne dabei in die Steuer- oder Sozialversicherungsfalle zu tappen, greift gerne zum Minijob. Seit dem 1. Januar 2026 liegt die Verdienstgrenze bei 603 Euro monatlich, nachdem der Mindestlohn auf 13,90 Euro pro Stunde gestiegen ist. Die Grenze ist mittlerweile dynamisch an den Mindestlohn gekoppelt, sodass sie automatisch mitwächst, wie die „Ver-einte Dienstleistungsgewerkschaft“ berichtet.

Der größte Vorteil: Minijobs bleiben in der Regel steuer- und sozialabgabenfrei für die



Interessant für Schüler, Studenten oder alle, die ihr Salär aufstocken wollen: Der Minijob. Bild: Adobe Stock

Beschäftigten, während der Arbeitgeber die anfallenden Pauschalabgaben übernimmt. Das macht sie besonders attraktiv für Schüler, Studierende, Rentner oder Menschen, die neben Familie oder Haupt-

job flexibel etwas dazuverdienen möchten. Wie viele Stunden dabei möglich sind, hängt vom vereinbarten Stundenlohn ab – bei Zahlung des Mindestlohns sind es aktuell rund 43,38 Stunden im Monat

- so die Auskunft der Minijob-Zentrale

Das Minijob Magazin nennt einen weiteren Pluspunkt: die Flexibilität. Die Arbeitszeit kann monatlich schwanken, solange der jährliche Gesamtverdienst 7.236 Euro nicht übersteigt. Das erlaubt es, in einem Monat mehr und im nächsten weniger zu arbeiten – praktisch etwa bei saisonalen Jobs oder schwankendem Bedarf.

Minijobs sichern durch die fehlenden Beiträge zur Sozialversicherung sozial nicht ab, was man bei der Vorsorgeplanung berücksichtigen sollte. Allerdings: Für manch einen ist der Minijob auch ein guter und ausbaufähiger Einstieg in ein neues Berufsfeld.

Homburger
Möbelwerkstätte seit 1934



**Werde Teil unseres Teams
und realisiere mit uns coole Projekte!**



Mach mit!

Wir suchen:

- Schreinermeister (m/w/d)
- Schreinergehilfe (m/w/d)

Über Deine Bewerbung freuen wir uns!

Homburger Möbelwerkstätte
Obere Gießwiesen 7 • 78247 Hilzingen
Tel. 07731 / 9975-5 • info@moebelwerkstaette.eu

**Mitarbeiter (w/m/d) für die Rufbereitschaft des
Hausnotruf in Rielasingen-Worblingen gesucht
(Minijob 603€).**

Ein Einsatzfahrzeug steht zur Verfügung.
Ihr Einsatz erfolgt von zu Hause aus mit zirka
4 - 5 Tag-Nachtdiensten.

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Gottlieb-Daimler-Str. 5

78467 Konstanz

Telefon (07531) 8104-31

jobs.malteser.de

www.malteser-bodensee.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

STS
Induktivitäten

**NEUE PERSPEKTIVE
GESUCHT?**

Wir suchen Verstärkung für unsere Produktion

- Montagemitarbeiter (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker/Elektroniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

**STARKES
TEAM**

**SPANNENDE
AUFGABEN**

**TECHNOLOGIE
MIT ZUKUNFT**



STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG,
78333 Stockach, Tel. +49 7771 93 00 - 417, personal@sts-trafo.de

Anzeige

Was passt zu mir?

Berufe-Hopping - ganz unkompliziert

„Praktikumswoche Handwerk“ vermittelt SchülerInnen die Vielfalt der Möglichkeiten

Vom 12. Oktober bis 6. November können Schülerinnen und Schüler tageweise in Handwerksbetriebe hineinschnuppern und dabei jeden Tag einen anderen Betrieb entdecken - ganz ohne Lebenslauf und Bewerbung. Das Prinzip: Jeden Tag ein neuer Betrieb, jeden Tag ein anderer Beruf. Das Handwerk hat hierbei viel zu bieten: Mit über 130 Ausbildungsberufen hält es für jedes Interesse und Talent das Passende bereit.

Die Plattform www.praktikumswochen-bw.de vermittelt die Teilnehmenden automatisch an passende Betriebe. Nach der Anmeldung erhalten beide Seiten einen Vorschlag und können sich entscheiden, ob es passt.

Der Zeitraum umfasst die Herbstferien, die zwei vorausgehenden Schulwochen sowie die erste Schulwoche nach den Ferien. Die Anmeldung ist ab sofort möglich - für Schülerinnen und Schüler bis zum 9. Oktober, für Unternehmen bis zum 2. Oktober. Die Teilnahme ist kostenlos.

Für Handwerksbetriebe, die Nachwuchs suchen, hält das Programm umfassende Unterstützung bereit. Kostenlose Online-Sprechstunden und eine Webinar-Reihe informieren Unternehmen über die Umsetzung vor Ort. Alle Marketingmaterialien - von Flyern über Mail-Signaturbanner bis zu Erklärvideos - stehen zum freien Download bereit. Auch die Teilnahme ist un-



Passt eine berufliche Zukunft im Handwerk zu mir? Das können Schülerinnen und Schüler im Herbst herausfinden. Bild: Adobe Stock

kompliziert. Betriebe legen selbst fest, an wie vielen Tagen sie Praktikumsplätze anbieten und wie viele Teilneh-

mende sie aufnehmen möchten. Die Plattform übernimmt anschließend den Matchingprozess.



DIESER SCHRITT LOHNT SICH FÜR SIE!

Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. Zur Verstärkung unseres Teams an unserem Standort in Tuttlingen suchen wir zum nächstmöglichen Termin Sie (m/w/d) als:

- **Fitting Model für Damenschuhe - Größe 37/38**
Rieker Entwicklungs GmbH

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich jetzt!
Mehr Details finden Sie unter
www.rieker.com/de/karriere



ERFAHREN SIE
MEHR



Ambulante Kranken- u. Altenpflege

Unser Pflegeteam braucht Verstärkung!

Möchten Sie Teil eines kleinen, gut aufgestellten und motivierten Teams sein?
Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet.

Die Einsatzzeiten gestalten wir mit Ihnen zusammen und flexibel.

Auch Quereinsteiger sind gerne gesehen.

Rufen Sie an und erfahren Sie mehr.
0 77 33/68 93 • 0 77 36/9 89 10

Wir suchen DICH

Verkaufsberater*in (m/w/d)
für Bodenbeläge oder für Türen

Online Schnellbewerbung oder per Mail:
jobs@schelle-singen.de

Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
07731 5991-0



Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de

Anzeige

Fachkräfte in der IT

Gefragt wie nie

WirtschaftsinformatikerInnen verbinden Business und Technologie

Braucht es heute noch WirtschaftsinformatikerInnen? Während viele fragen, ob dieses Berufsbild im Zeitalter von KI, Data Science und Software Engineering noch gebraucht wird, zeigt sich in der Praxis das Gegenteil: Noch nie war die Fähigkeit, Business und Technologie miteinander zu verbinden, so gefragt wie heute. Unternehmen suchen zunehmend Fachkräfte, die nicht nur Systeme verstehen, sondern auch deren Mehrwert im betrieblichen Kontext erkennen und digitale Lösungen sinnvoll umsetzen können. Früher lag der Fokus vor allem auf der Einführung von IT-Systemen und der Überset-



zung zwischen Fachabteilungen und IT. Heute ist die Rolle deutlich breiter und strategischer geworden. Wirtschaftsinformatiker:innen arbeiten heute an Themen wie Datenmanagement und Analytics, Cloud-Strategien, Einsatz von

künstlicher Intelligenz, Cybersecurity und Compliance. Der Gesamtarbeitsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren etwas abgekühlt, aber wer das auf den ICT-Bereich überträgt, liegt falsch. Laut ICT Berufsbildung müssen bis 2033 rund 54'400 zusätzliche ICT-

Fachkräfte ausgebildet werden. Die Nachfrage ist vorhanden und wächst weiter. Denn: Unternehmen müssen heute Produkte steuern, Daten und KI nutzbar machen, Prozesse kontinuierlich verbessern und gleichzeitig Sicherheit sowie Compliance gewährleisten. Besonders stark ist sie heute in der Industrie, im Finanz- und Versicherungswesen, der Logistik sowie in der öffentlichen Verwaltung. Experte Tim Giger erklärt, weshalb dies so ist: «Hier entfaltet Wirtschaftsinformatik den größten Mehrwert wenn Technologie nicht einfach eingeführt, sondern in komplexe betriebliche Kontexte eingebettet werden muss.»

Wir suchen SIE!

Arbeiten Sie dort, wo andere Menschen Urlaub machen! Die Gemeinde Sipplingen (rund 2.100 Einwohner) ist eine der schönsten Gemeinden direkt am idyllischen und romantischen Nordufer des Bodensees.



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (d|m|w) im Bauhof

in unbefristeter Vollzeitstellung 100 % in (EG 6 mit Zulagen).

Senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (eine gesammelte PDF-Datei) unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail **bis spätestens zum 26.08.2026** an bewerbungen@sipplingen.de.

Ausführliche Informationen zur Stellenausschreibung sowie die Kontaktdaten für weitere Auskünfte finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Sipplingen unter:

<https://www.sipplingen.de/buerger/verwaltung-politik/rathaus/stellenangebote>



Gemeinde Sipplingen | Rathausstraße 10 | 78354 Sipplingen

Marktführer im Aluminiumbrückenbau sucht

Produktionsmitarbeiter (m/w)

-ab sofort, in Vollzeit-
mit abgeschl. Berufsausbildung als Schlosser oder Zimmermann oder Erfahrung in metallverarbeitender Branche.
Führerschein Klasse B von Vorteil.

Wir bieten die Mitarbeit in einem expandierenden Unternehmen und einem jungen Team.

Bewerbung bitte an:
Glück GmbH, Gottlieb-Daimler-Str. 12, 78234 Engen oder
info@glueck-bruecken.de



AUSBILDUNG, DUALES STUDIUM & PRAKTIKUM

Industriekaufrau/-mann
Mit Zusatzqualifikation Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen

Bachelor of Science
Data Science und Künstliche Intelligenz, Informatik oder Wirtschaftsinformatik

Bachelor of Engineering
Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau

Praktikum & Ferienjob?
Da bist du bei uns genau richtig!

Bist Du bereit durchzustarten?

Klick dich rein:
allsafe.li/taskforce

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
allsafe GmbH & Co. KG | Gerwigstr. 31 | 78234 Engen
Mona Lohmann | +49 151 1250 8421 (auch WhatsApp)

Anzeige

Chancen nutzen

Aus- und Weiterbildung

Die Qualifizierungsoffensive Berufliche Bildung (QBB) soll dem Fachkräftemangel entgegenwirken

Bundesbildungsministerin Karin Prien hat im Mai im Bundeskabinett den Berufsbildungsbericht 2026 vorgestellt. Vor dem Hintergrund eines differenzierten Bildes des Ausbildungsmarktes bleibt klischeefreie Berufsorientierung wichtig. Der Bericht macht deutlich, dass sich wieder mehr junge Menschen für eine berufliche Ausbildung interessieren. Gleichzeitig beginnen jedoch weniger von ihnen tatsächlich eine Ausbildung.

Im Ausbildungsjahr 2024/25 wurden 475.950 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen – rund 10.000 weniger als im Vorjahr.

Die Qualifizierungsoffensive Berufliche Bildung (QBB) will diesen Trend umkehren. Die Offensive setzt umfassend an: von verbesserter Berufsorientierung für unterschiedliche Schulformen über attraktivere Arbeits- und Lernbedingungen bis hin zu gleichwertigen Karrierewegen und der Weiterentwicklung von berufsabschlussorientierten Teilqualifikationen. Ziel ist es darüber hinaus auch, die gesellschaftliche Wertschätzung und Wahrnehmung der beruflichen Bildung weiter zu stärken.

Die Bedeutung der beruflichen Bildung zeigt sich sowohl für die individuelle Lebensperspektive als auch für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Eine duale Ausbildung bietet gute Chancen auf eine stabile Erwerbsbiografie: 79 Prozent der Auszubildenden wurden 2024 von ihren Ausbildungsbetrieben übernommen. Gleichzeitig besteht auf dem Arbeitsmarkt weiterhin eine hohe Nachfrage nach beruflich qualifizierten Fachkräften – eine klassische Win-Win-Situation für Wirtschaft und junge Menschen. Dabei richtet sich der Blick



Die Qualifizierungsoffensive Berufliche Bildung will auch die geschlechtersensible Berufsorientierung ermöglichen. Bild: adobe

auch auf Personen, die eine Ausbildung oder ein Studium abgebrochen haben, sich weiterqualifizieren möchten oder bereits berufliche Erfahrungen mitbringen.

Auch Menschen mit Einwanderungsgeschichte leisten einen wichtigen Beitrag: Die Zahl der Anfängerinnen und Anfänger mit ausländischer

Staatsangehörigkeit ist im Bereich der Berufsbildung um 11 Prozent gestiegen.

Im Zusammenhang mit der Berufswahl sind es häufig Frauen, die Berufe wählen, die Ihnen weniger Aufstiegschancen, weniger Teilhabe am technischen und digitalen Fortschritt und weniger Entgelt einbringen, dafür aber

mehr Teilzeit „ermöglichen“ mit unter Umständen weitreichenden Folgen für die ökonomische Selbstbestimmung. Dazu gehört auch, dass Männer deutlich seltener Soziale Berufe wählen. Eine geschlechtersensible Berufsorientierung, Personalentwicklung sowie eine generelle Sensibilisierung für wirtschaftliche Eigenständigkeit bleiben deshalb unerlässlich.

„Unser Ziel ist klar: Die berufliche Bildung muss als gleichwertige und attraktive Alternative zum Studium wahrgenommen werden. Deshalb unterstützen wir auch gezielt junge Erwachsene ohne Berufsabschluss. Mit der Qualifizierungsoffensive verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, damit mehr Menschen den Weg in Ausbildung und Beschäftigung finden“, so Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen.

**FÖRSTER
TECHNIK®**

**FINDE DEINEN PLATZ.
STARTE MIT UNS.**

**JETZT NOCH FÜR 2026
FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE:**

**Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
Industriemechaniker (m/w/d)**

Schick uns gerne deine
Bewerbungsunterlagen per
E-Mail an
personal@foerster-technik.de
oder per Post an:
Förster-Technik GmbH
Gerwigstraße 25
D - 78234 Engen

Mehr Infos





Wie kriegt man da Töne raus? Die Stadtmusik Engen hatte ihre jährliche Instrumentenvorstellung für alle Interessierte kleinen Talente für die neue Bläserklasse und hauseigene Bläuserschule. Einige der MusikerInnen stellten mit einem gemeinsamen Musizierstück ihre Instrumente in Aktion vor und danach konnten die Kinder alle Instrumente unter fachkundiger und hoch motivierter Anleitung nach Herzenslust ausprobieren: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Horn, Euphonium, Posaune, Trompete und Schlagzeug hatte die Stadtmusik dabei. Es hat nicht nur den Kindern viel Spaß gemacht, sondern auch den MusikerInnen der Stadtmusik.

Bild: Stadtmusik Engen



Fleißig und kreativ waren die vielen Mädchen und Jungen, die zur Juli-Bastel- und Malaktion in die „Engener Brücke“ gekommen waren. Die Begegnungsstätte des Vereins „Unser buntes Engen“ hatte sich dazu in ein Atelier für Kids verwandelt, begeistert wurden Steine bemalt und Mandalas gestaltet. Zum Schluss gab es als willkommene kühle und süße Belohnung für alle ein leckeres Eis. Das Team (Ingrid Bittlingmaier und Zlatka Simic) hatte dabei genauso viel Spaß wie die vielen jungen TeilnehmerInnen.

Bild: UbuE

Feierlicher Abschied

AbsolventInnen der Hewenschule gehen ihrer Zukunft entgegen



Der kommissarische Schulleiter Ralf Sieger schickte die SchulabgängerInnen mit vielen guten Wünschen auf ihren weiteren Weg. *Bild: D. Kreis*

Engen. In einer gelungenen und feierlichen Abschlussfeier wurden an der Hewenschule fünf Schulabgängerinnen und Schulabgänger offiziell verabschiedet. Gemeinsam mit ihren Familien, Lehrkräften sowie zahlreichen Gästen blickten sie auf ihre Schulzeit zurück und feierten den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt.

Für alle Absolventinnen und Absolventen ist der Übergang in eine weiterführende Schule gelungen. Die Mitschülerinnen und Mitschüler aus den unteren Klassen wünschten mit kreativen Beiträgen dem Abschlussjahrgang alles Gute für dessen Zukunft.

Die Aufführungen zeigten die enge Gemeinschaft an der Schule und Absolvent Elias Farmann sorgte mit seinem eigens komponierten Song für einen besonders emotionalen Moment.

Der kommissarische Schulleiter Ralf Sieger richtete sich in seiner Abschlussrede an die Schulabgänger. Er ermutigte

sie, ihren weiteren Weg mutig und offen zu gehen, Herausforderungen anzunehmen und an die eigenen Fähigkeiten zu glauben. Gleichzeitig dankte er den Eltern und allen Beteiligten für die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit.

Ein besonderer Dank galt dem scheidenden Elternbeiratsvorsitzenden Ajmal Farman, der die Arbeit der Schule über viele Jahre engagiert begleitet und nachhaltig unterstützt hat. Im Rahmen der Feier wurde außerdem Fachoberlehrerin Susanne Freitag in den Ruhestand verabschiedet. Schulleitung, Kollegium und Schülerschaft würdigten ihren langjährigen Einsatz für die Schule und ihre engagierte Arbeit.

Beim anschließenden Stehempfang mit Fingerfood und alkoholfreien Cocktails ließen Gäste, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte gemeinsam die Feierlichkeiten ausklingen.

Imker-Treff

... beim Bezirks-Bienenzuchtverein

Hegau. Der Bienenzuchtverein trifft sich das nächste Mal wieder am Mittwoch, 5. August, um 19 Uhr am Lehrbienenstand in Welschingen zum Austausch über die Waldtracht und die Pflege der

Jungvölker. Bei sehr schlechtem Wetter wird das Treffen in die Raststätte Hegau-West verlegt. Auch interessierte Imkerinnen und Imker, die nicht Mitglied sind, heißt der Verein gerne willkommen.



Tolle Leistungen: Das Juniorabzeichen kann man nach etwa zweijähriger Ausbildung am Instrument ablegen. Dazu traf man sich am 18. Juli bereits morgens um 9 Uhr mit Kindern aus der Bläserklasse 6 und Kindern aus der Bläterschule zur Abnahme der vereinsinternen Prüfung. Die Prüfung zum „Juniorabzeichen“ besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Die Kinder lernen stressfrei eine Prüfungssituation kennen und können das in zwei Jahren Erlernte in Theorie und Praxis unter Beweis stellen. Um 12 Uhr gab es dann direkt im Anschluss eine Urkunde und ein Abzeichen des Blasmusikverbandes für die stolzen Teilnehmer. Auf dem Foto sieht man die PrüferInnen und das Helfer-Team der Stadtmusik links und rechts, sowie in der Mitte die insgesamt 28 Prüflinge (drei fehlen auf dem Foto), die jetzt stolze Besitzer des Junior 2-Abzeichens sind. Die PrüferInnen der Stadtmusik auf dem Foto von links nach rechts: Heiko Post (Dirigent der Stadtmusik), Susanne Post (Administration Bläterschule/Bläserklasse), Felix Heuser (stellvertretender Vorstand), Niklas Kopp, Lena Schaible, Annalena Groß, Marena Schule, Hannah Steinert und Kathrin Sartena.

Bild: Stadtmusik Engen



Ausflugstag im Kindergarten Anselfingen: Früh morgens fuhren alle Kinder mit zwei Bussen in den Wild- und Freizeitpark Alvensbach auf den Bodanrück. Schon die Fahrt war für viele aufregend und die Vorfreude groß. In Kleingruppen ging es dann in den Park hinein. Da ein heißer Tag bevorstand, wurden gleich am Morgen alle Spielgeräte ausgiebig getestet. Das Highlight war natürlich wieder einmal die Teppichrutsche. Nach Zügeln fahren und ausgiebig picknicken ging es am Nachmittag in den schattigen Wald, um die Tiere zu füttern und zu beobachten. Manche haben sogar den weißen Wolf gesehen. Um kurz vor 15 Uhr ging es dann wieder zurück zum Kindergarten, wo die Eltern ihre glücklichen Kinder in Empfang nehmen konnten.

Bild: KiGa Anselfingen

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Frank Harsch. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Frank Harsch.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:

Corinna Kraft, Tel. 07733/996594-5665 oder 0175/8444816,
corinna.kraft@info-kommunal.de
und
Holle Rauser, Tel. 07733/996594-5665 oder 01515/4408626,
holle.rauser@info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:

Astrid Zimmermann,
Tel. 07733/996594-5664

Anzeigen-+Redaktionsschluss:

Montag, 11 Uhr bzw. 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.810

Kein Amtsblatt erhalten?
0800 999 522 2

Neue Spielgeräte

Engener Verein engagiert sich in Togo



Von Welschingen aus in der alten Heimat helfen: Komi Adigli, Vorsitzender des Vereins „Entwicklungskreis Bodensee“, besuchte mit seiner Familie Kpalimé in Togo, wo durch das Engagement des Vereins ein neuer Spielplatz für einen Kindergarten eingerichtet werden konnte. Bild: privat

Welschingen. Ganz freudig und stolz sind Kinder des JEP Hangnigba Duga in Kpalimé (Togo) über neue Spielgeräte auf einem neu erstellten Spielplatz, die der Verein „Entwicklungskreis Bodensee“ aus Engen mit gesammelten Spenden ermöglichen konnte. Realisiert wurde das Projekt im Zeitraum Februar bis April dieses Jahres.

Das Auto sowie ein Krabbeltunnel fertigten Einheimische mittels farbig angemalter Autoreifen an. Auch eine Schaukel und ein Sandkasten sind dabei, damit die Kleinen auf dem Spielplatz toben können. Während einer kürzlichen Reise in seine Heimat besuchten der Vereinsvorsitzende Komi Adigli und seine Familie den Kindergarten, wo die Kinder und die Leiterin sie herzlich

mit fröhlichen Liedern begrüßten und sich dankbar zeigten.

Die Hauptziele des Vereins „Entwicklungskreis Bodensee“ sind die langfristige Unterstützung von Entwicklungsprojekten in Togo und die Förderung der Zusammenarbeit, Partnerschaft und Freundschaft zwischen Togo und Deutschland.

Die Vermittlung und Unterstützung von Workcamps und FSJ-Einsätzen deutscher Jugendlichen in Togo stehen auch auf der Agenda des Vereins. Interessenten, neue Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen.

Wer Fragen zum Verein und dessen Arbeit hat oder wer sich engagieren möchte, wendet sich gerne per E-Mail an: info@ek-bodensee.de



„Topf und Knopf“: Am Altstadtfest konnte man auf der Gass' im Sortiment stöbern - am gewohnten Standort in der ehemaligen „Kinderheimat Sonnenuhr“ ist das Second-Hand-Kaufhaus wieder am Montag, 3. August, von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Ab 17 Uhr werden Spenden in kleinen Mengen entgegengenommen. „Wir bitten freundlich darum, dass die gespendeten Artikel in gutem, sauberem Zustand sind“, lässt das Team wissen.“

Bild: privat

„Hoffnung und Freiheit“

Vernissage in der „Engener Brücke“ war gut besucht
Ausstellung noch bis Oktober zu sehen



Mit ihren Werken und mit ihren Lebensgeschichten berührten die Künstlerinnen - hier im Bild Amal Hasan - die Gäste der Vernissage. Bild: UbuE

Engen. Am 16. Juli fand in der Begegnungsstätte des Vereins Unser buntes Engen die Vernissage zur Ausstellung eindrucksvoller Gemälde und Zeichnungen von Amal Hasan und Faya Art statt - zwei junge Frauen aus Syrien, die in ihrer Kunst Themen wie Heimat, Verlust und Neuanfang verarbeiten. Amal Hasan hat in Syrien als Lehrerin gearbeitet und bis zum Kriegsbeginn immer viel gemalt. Sie schilderte in einer beeindruckenden Rede: „2016 war es in Syrien sehr schlimm. Immer öfter gab es keinen Strom. Oft wussten wir nicht wie es weiter geht.“ Sie habe, wenn es doch Strom gab, Videos aus dem Internet heruntergeladen und bei Stromausfall dann stundenlang geübt. Es habe ihr in den schwersten Zeiten etwas Hoffnung gegeben und geholfen, sie und ihre Kinder am Leben zu erhalten. Nach Deutschland gekommen, habe sie sich in Sicherheit gefühlt, jedoch die Trauer um den Heimatverlust sei stark gewesen und habe sehr auf ihre Stimmung gedrückt. Nur als sie wieder sich getraut habe, zu malen und zu zeichnen, habe sie wieder Freude und Hoffnung gespürt. „Mein Stil ist einfach“ fügte sie noch hinzu, „meine Inspiration sind meine Gefühle“. Sie und Faya Art möchten mit ihren Werken zeigen, dass man selbst in

schwierigsten Situationen die Hoffnung niemals verlieren sollte - jedes Bild stehe für die Sehnsucht nach Freiheit und den Glauben und eine bessere Zukunft, so die Künstlerinnen. Der Titel dieser Ausstellung, „Hoffnung und Freiheit“, bringe dies ganz genau auf den Punkt erklärte Ajmal Farman, Vorsitzender von Unserer bunten Engen, in seiner Begrüßung des zahlreichen Publikums am Abend der Vernissage. „Wenn Menschen Chancen erhalten, ihre Fähigkeiten zu entdecken, sich einzubringen und ihren Platz in der Gesellschaft zu finden, dann entsteht Hoffnung. Und aus dieser Hoffnung wächst ein Stück Freiheit: Die Freiheit das eigene Leben selbstbestimmt zu gestalten, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft aus eigener Kraft zu formen“ so seine mahnenden Worte. Amal Hasan und Faya Art haben sich im Sprachunterricht der Beschäftigungsgesellschaft (BEF Alpha Kurs) kennengelernt und ihre Talente wurde hier entdeckt. Es folgte eine erste Ausstellung in Singen. In der Engener Brücke, Peterstr. 1, sind ihre Bilder und Zeichnungen noch bis Oktober zu den Öffnungszeiten der Engener Brücke zu sehen: Montags von 13 bis 15 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

Urlaub zuhause

Einfach mal reinschauen

Freie Zeit sinnvoll nutzen - zum Beispiel beim Besuch des Feldtages auf dem Georgshof

Wissenswretes entdecken, Neues erleben und dabei einen abwechslungsreichen Tag verbringen – einheimische oder auswärtige Urlauber im Hegau finden bei diesem Event die perfekte Gelegenheit dazu. Hier treffen spannende Einblicke in nachhaltige Landwirtschaft und Kreislaufwirtschaft auf interessante Gespräche und praktische Beispiele. So lässt sich Wissensdurst mit einem erlebnisreichen Ausflug verbinden – informativ, inspirierend und alles andere als langweilig.

Ökolandbau und Kreislaufwirtschaft gehören zu den wichtigsten Zukunftsthemen in Baden-Württemberg. Beide leisten einen bedeutenden Beitrag für Umwelt, Wirtschaft und eine nachhaltige regionale Lebensmittelversorgung. Dennoch blieben ihre Potenziale lange Zeit weitgehend ungenutzt. So werden bislang mehr als 90 Prozent der in Baden-Württemberg produzierten Bioabfall- und Grüngutkomposte, obwohl sie nach den Richtlinien von Bioland und Naturland für den ökologischen Landbau geeignet sind, dort nicht eingesetzt.

Genau hier setzt das Netzwerk Ökolandbau und Kompost Baden-Württemberg an. Mit gezieltem Wissenstransfer, intensiver Vernetzung und dem



Landwirte vermitteln Know-How zum Anfassen: Ursel und Gerhard Riesterer vom Georgshof freuen sich auf viele interessierte Gäste. Bild: privat

Aufbau von Vertrauen zwischen den beteiligten Akteuren möchte das Projekt die Zusammenarbeit von Ökolandbau und Kreislaufwirtschaft nachhaltig stärken. Dabei werden Praxis, Beratung, Forschung und Verbände gleichermaßen einbezogen, um gemeinsam zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln.

Wie genau das aussehen kann, lässt sich im Rahmen des Feldtages auf den Biolandhof Georgshof in Hilzingen erkunden:

Am 4. August von 13 bis 17 Uhr dreht sich dort alles um das

Thema „Biogut- und Grüngutkomposte im Ökolandbau“.

14 Uhr
Begrüßung und Vorstellung des Betriebs durch Ursel Riesterer, Landwirtin, Betriebsleiterin Georgshof

14:20 Uhr
Grundlagenvortrag Kompost (Gütesicherung, Eignung, Anwendung) von Dr. Nikolas Zöller, ISA

14:50 Uhr
Vorstellung des Projektes NÖK BW durch Tommy Schirmer, WI

15:10 Uhr
Jonathan Kern, Bioland-Beratung, referiert über die Sicht der Ökolandbau-Verbände

15:30 Uhr
Pause / Brotzeit mit hofeigenen Produkten

16 Uhr
Weg zum Feld, Besichtigung, Ursel und Gerhard Riesterer berichten über ihre Erfahrungen mit langjährigem Komposteinsatz

16:15 Uhr
„Aktuelles aus der Kompostwirtschaft, Verfügbarkeit und Kompostarten“ mit Pirmin Eibofner, Reterra Singen

16:30 Uhr
Praktischer Teil (Spatenprobe, Messungen) unter Anleitung von Tommy Schirmer, WI

16:50 Uhr
Abschluss-Diskussion und Ausblick mit allen Beteiligten und Cornelia Wiethaler, AÖL

17 Uhr
Optional: Fahrt zur Kompostanlage Reterra Singen, Otto-Hahnstr. 1, zur Besichtigung mit Pirmin Eibofner, Reterra Singen

Wer am 4. August dabei sein möchte, wird um Anmeldung bis zum 31. Juli gebeten an per E-Mail an: noek@aoel-bw.de.



RETERRA®

Nachhaltig und regional.

Wir

- verwerten Bio- und Grünabfälle zu hochwertigen Komposten für die Region
- bieten gütegesicherte Komposte, zertifiziert nach Naturland, Bioland, Demeter
- verbessern den Humusgehalt von Böden, die Nährstoffverfügbarkeit und Wasserspeicherkapazität.

RETERRA Hegau-Bodensee GmbH, Singen, Pirmin Eibofner
<https://www.retterra-singen.de>



*Willkommen
am Georgshof!*

Jetzt im Hofladen:
Streuobst Bio-Apfelsaft
Bioland Frühkartoffeln



www.georgshof-hilzingen.de



[georgshof_bioland](https://www.instagram.com/georgshof_bioland)

Anzeige

Ferien vor der Haustür

Wozu in die Ferne schweifen?

„Ich bleib' auf Balkonien“ – so wird daraus die beste Zeit des Jahres

Ein Urlaub in der eigenen Region bietet viele Vorteile: Statt langer Anreisen und überfüllter Flughäfen bleibt mehr Zeit für das eigentliche Erlebnis. Die Wege sind kurz, flexibel und klimafreundlicher, gleichzeitig lassen sich Kosten für Flug, Maut oder teure Unterkünfte sparen. Wer den Hegau erkundet, entdeckt oft Überraschendes direkt vor der Haustür – beeindruckende Vulkanlandschaften, malerische Orte, regionale Spezialitäten und authentische Einblicke in Landwirtschaft und Natur, entschleunigte Erlebnisse.



Entspannen für Profis: Mit etwas Planung klappt's! Bild: Adobe Stock

„Einmal im Jahr solltest du einen Ort besuchen, an dem du noch nie warst“ – dieses Zitat des Dalai Lama trifft tatsächlich auf viele schöne Flecken in der eigenen Umgebung zu. Damit der „Urlaub auf Balkonien“ gelingt, sollte man vor allem eines: Mental umschalten. Wirklich Urlaub im Kalender blocken, auch wenn man

zu Hause bleibt – sonst rutscht man in „mal eben noch das erledigen“. Handy/Mail-Benachrichtigungen für die Zeit reduzieren, Autoresponder einrichten. Das Gefühl „ich bin nicht erreichbar“ macht viel vom Urlaubsgefühl aus. Kleine Urlaubsrituale einbauen – etwa länger und mit mehr Auswahl frühstücken als sonst, ein Buch oder Projekt für „nur im Urlaub“ aufheben. Bewusst den Touristen-Blick einnehmen: Gibt es Sehenswürdigkeiten, Wanderwege, Seen oder Orte in der Nähe, die man noch nie besucht hat? Gerade rund um den Bodensee gibt es einiges – kleine Häfen, Aussichtspunkte, Weinberge, Uferwege. Regionale Ausflugsziele sollte man dabei genauso recherchieren, wie bei einer Fernreise: Tourismus-Websites der Umgebung durchstöbern, lokale Zeitungen nach Veranstaltungstipps checken. Und: Mal die Fähre oder das Schiff nehmen statt das Auto – das verändert die Perspektive.

Urlaub Zuhause kann so schön sein!

Am schönsten ist der Urlaub zuhause mit einem Fahrrad von Fahrrad Graf. Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich ausführlich über die besten und günstigsten E-bike-Modelle beraten.



www.fahrradgraf.de

Fahrrad

Graf

E-Bikes Fahrräder Fitness-Geräte Kinderfahrzeuge Reparaturen
Zeppelinstraße 1 · 78244 Gottmadingen · Telefon 077 31 / 62227 · www.fahrradgraf.de

SCHÖNE SOMMERFERIEN



Bio & Landmetzgerei
Rimmele
Produktion · Catering · Events

Metzgerei
Gebrüder Rimmele
Kirchstr. 1
Gottmadingen
Tel. 077 31/7 16 53

Unsere Sommerangebote!

Hackfleisch gem. kg 11,99 €
Magere Schweineschnitzel
a. d. K. 100 g 1,49 €
Fleischwurst i. R. kg 11,99 €
Wurstsalat fixfertig
100 g 1,69 €

Leckere Maultaschen, eigene
Herstellung 100 g 1,69 €

Täglich frisch gekochtes
Mittagessen für nur 8,90 €

Öffnungszeiten

Montag:	Geschlossen
Di.-Fr.	08.00–13.30 Uhr
Sa.	08.00–12.30 Uhr

Anzeige

Freie Zeit bewusst genießen

Radeln, Rudern, Relaxen

Endlich Muße für alles, was Spaß macht

Zwischen Fahrrad, Ruderboot, Wanderschuhen und Gartenliege lässt sich so ein Urlaub in der Region ziemlich rund gestalten – und das ganz ohne Koffer packen.

Klar, der Fernseher und das Handy laufen auch im Urlaub gerne mal mit, aber eigentlich weiß jeder: Das kann's nicht gewesen sein. Viel schöner ist es, sich aufs Rad zu schwingen und die Gegend zu erkunden – zwischen Weinbergen, kleinen Ortschaften und Streuobstwiesen gibt's hier mehr zu entdecken, als man auf den ersten Blick denkt. Und wenn die Beine mal Pause brauchen, zieht's viele runter an den See, wo Rudern eine herrlich altmodische Art ist, den Kopf freizubekommen – kein Motor, kein Lärm, nur das Plätschern der Ruder und die Aussicht auf Wasser und Hügel. Lesen – einer der Dauerbrenner unter den Freizeitbeschäftigungen – lässt es sich auch schön auf einer Bank mit Blick über Stoffel, Mägdeberg und Hontes oder auf einer Wiese am See. Und dann wäre da noch das Wandern: kaum eine Aktivität ist so unkompliziert

und trotzdem so wirkungsvoll, um den Kopf durchzupusten – ob auf dem Hügel um die Ecke oder auf einem etwas ambitionierteren Rundweg.

Natürlich darf auch das gesellige Element nicht fehlen: mit Freunden oder der Familie zusammensitzen, kochen, grillen, ein Glas Wein aus der Region genießen – am besten draußen, solange das Wetter mitspielt.

Wer Lust auf Bewegung hat, kombiniert eine Radtour mit einem Abstecher ins Freibad und lässt den Tag bei einem Picknick ausklingen. Übrigens: Wer kein eigenes E-Bike hat, aber allzu anstrengende Strampelei vermeiden will, leiht sich einfach einen elektrifizierten Drahtesel beim Touristik Verein Engen: Die Fahrräder stehen im Glockenziel 6E, können telefonisch reserviert werden unter der Nummer 0173 3042498 und kosten 30 Euro pro Tag inklusive Versicherung. Feriengäste, die in Engen Urlaub machen, bekommen einen Rabatt gegen Vorlage der Gästekarte. Ein Lieferservice zur Ferienunterkunft ist ebenso möglich.



Ohne Blick auf die Uhr einfach mal die Seele baumeln lassen nach dem Motto „der Weg ist das Ziel“ – so geht Urlaub. Bild: Adobe Stock

Das Bio Lädle in der Region

Sommerpause: vom 03.08.2026 bis 05.08.2026 ist der Hofladen geschlossen.

Neue Ernte: Zwetschgen, Früh Äpfel

Besuchen sie doch mal

unser Bio Lädle

Magdalenenhof Hilzingen

Thomas Hägele

07731/60607



Schulz



Rollladenbau – Sonnenschutz – Rolltore – Fenster – Türen

Beratung – Lieferung – Montage

Rollläden – Jalousien – Markisen – Rolltore – Insektenschutz

Terrassendächer – Elektroantriebe – Innenbeschattung

Reparatur – Eildienst – Schreinerei

78247 Hilzingen • Tel.: 0 77 31/3 1990 72

Mobil: 01 51/20 29 25 38

E-Mail: schulz-rollsonn@t-online.de

Wir beraten Sie gerne vor Ort!

Laurentiusstüble

Laurentiusshof • 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 / 6 41 38 • Telefax 18 14 01

Große Terrasse mit wunderbarem Rundblick

**Sa. u. So. ab 10.00 Uhr Frühstücksbuffet
nur auf Anmeldung.**

Unsere Öffnungszeiten:

Do. u. Fr. 14.00–21.00 Uhr, Sa. 10.00–21.00 Uhr, So. 10.00–20.00 Uhr

Grundstücksvergabe im Konzeptverfahren für seniorengerechte Wohnungen mit einem Betreuungskonzept in Engen-Welschingen

Die Stadt Engen beabsichtigt, die Grundstücke Flst-Nrn. 2346 und 2347 in der Bahnstraße in Engen-Welschingen im Rahmen eines Konzeptvergabeverfahrens zu verkaufen. Gesucht wird ein nachhaltiges Konzept für den Bau von Seniorengerechten Wohnungen mit einem Betreuungskonzept.



Bild: Stadt Engen

Eckdaten des Objekts:

Grundstücksfläche: 2895 qm.

Baurecht: vorhabenbezogener Bebauungsplan erforderlich

Mindestpreis: 290 €/m²

Gewichtung Konzeptvergabe: 30% Kaufpreis, 30% bauliches Konzept, 40% Nutzungskonzept.

Kriterienkatalog für das bauliche Konzept:

- 2-geschossige Bebauung + Attikageschoss
- Alle Wohnungen barrierefrei
- 1 Stellplatz pro Wohneinheit
- Zulässige GRZ: 0,45, GFZ: 0,8

Kriterienkatalog für das Nutzungskonzept:

- Nutzungskonzept für Seniorenwohnen.
- Gemeinschaftsbereich.

Interessierte Bewerber reichen bitte ihre **schriftliche Bewerbung bis zum 13. September 2026** beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen oder unter E-Mail: bauamt@engen.de ein. Auskünfte erteilt Matthias Distler, Tel. 07733 502234 oder Heike Bezikofer, Tel. 07733 502237.

Ausflug zum Alm-Abtrieb

BLHV-Landsenioren sind bald unterwegs

Hegau. Am Samstag, 12. September, machen die BLHV-Landsenioren einen Ausflug. Sie fahren mit dem Bus nach Oberstdorf zur Viehscheid (Almabtrieb). Abfahrtszeiten sind in Meßkirch, Stadthalle, um 6 Uhr und in Stockach an der BLHV-Geschäftsstelle um 6:30 Uhr.

Rückfahrt ist um circa 16 Uhr, Ankunft in Stockach etwa 18:30 Uhr. Fahrtkosten rund 30 Euro pro Person.

Tagesprogramm: Teilnahme am Alm-Abtrieb. Danach ge-

mütliches Beisammensein im Festzelt mit Blasmusik, Getränken und Scheidwurst (Selbstzahler). **Anmeldung bis Samstag, 29. August**, bei Ewald Nübel unter Tel. 07771/9199519 oder bei Armin Zumkeller unter Tel. 07774/7883. Ewald Nübel, Bezirksvorsitzender der Landsenioren, und Armin Zumkeller, Geschäftsführer der Landsenioren, freuen sich schon heute auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie einen tollen Tag in Oberstdorf.

Mitfahren BW

Die landesweite Mitfahrplattform

Hegau. Die landesweite Mitfahrplattform unterstützt dabei, Fahrgemeinschaften zu bilden und passende Mitfahrgelegenheiten zu finden. So können Fahrtkosten geteilt, der Verkehr entlastet und gleichzeitig ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Die Plattform bündelt verschiedene Mitfahrangebote und erleichtert die Suche nach

einer passenden Fahrt. Die Nutzung ist kostenlos und sowohl für Fahrerinnen und Fahrer als auch für Mitfahrende unkompliziert.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, nach Fahrten zu suchen oder selbst eine Fahrt anzubieten, finden Interessierte unter www.mitfahren-bw.de oder direkt unter finden.mitfahren-bw.de.

Jetzt schon an den Herbst denken!

Zusätzlich Grünschnitt-Abfahren anmelden

Hegau. Wie in den letzten Jahren bietet der Müllabfuhr-Zweckverband auch dieses Jahr wieder seine zusätzliche Grünschnittabfuhr über die braune Tonne an. Die allgemeine Grünschnittsammlung im Herbst bleibt bestehen. Über eine Tonne der Wahl (120 Liter oder 240 l), kann durch vier Holsammlungen zusätzlicher Grünschnitt kostengünstig entsorgt werden.

Falls keine zusätzliche Tonne (120 l oder 240 l) vorhanden ist, kann man beim MZV eine Tonne in der Größe von 120 l oder 240 l bestellen. Die Tonnen werden vor dem ersten Leerungstermin gebracht und am Tag der letzten Leerung

wieder eingesammelt. An vier zusätzlichen Abfahrttagen im Oktober und November werden dann die nur mit Grünschnitt befüllten Tonnen vor Ort geleert.

Wer schon eine zusätzliche Tonne zu Hause hat, benötigt nur noch die entsprechende Grünschnitt Plakette (120 l oder 240 l). Die vier Leerungen kosten bei 120 l Gefäßen 15 Euro und bei 240 l Gefäßen 30 Euro.

Interessenten melden sich bitte bis spätestens 18. September per Mail: gruenschnitt@mzv-hegau.de oder telefonisch vormittags unter 07731/931562 Durchwahl 2 (Frau Paukner) an.



Erste Grundschul-Fußball-WM begeistert Kinder und Familien: Mit der ersten Grundschul-Fußball-WM hat der Förderverein der Grundschule Welschingen einen Volltreffer gelandet. Die Idee entstand, weil bei den AGs die Teilnehmerzahl stets begrenzt war und jedes Jahr einigen Kindern abgesagt werden musste. Deshalb wurde in diesem Jahr erstmals eine Mini-Fußball-WM organisiert, an der möglichst alle Kinder teilnehmen konnten. Mit einer so großen Resonanz hatte niemand gerechnet. Insgesamt 63 Kinder meldeten sich an und brachten Eltern, Geschwister, Freunde sowie Großeltern mit. So waren während des Turniers insgesamt rund 120 Kinder und Erwachsene auf dem Sportplatz der Grundschule Welschingen und sorgten für eine tolle Atmosphäre. Insgesamt wurden 63 spannende Spiele ausgetragen, bevor im Finale der Turniersieger ermittelt wurde. Zum Abschluss erhielt jedes Kind als Erinnerung eine Sieger-Medaille. „Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die den Förderverein als Trainer der einzelnen Mannschaften tatkräftig unterstützt und so maßgeblich zum Gelingen des Turniers beigetragen haben“, lässt Anita Garcia, Vorsitzende des Fördervereins, wissen. Die Begeisterung war bei allen Beteiligten groß. Als bereits während des Turniers die ersten Kinder fragten, ob es die Grundschul-Fußball-WM auch im nächsten Jahr wieder geben werde, fiel die Antwort leicht: Ja! Der Förderverein wünscht sich, dass die Grundschul-Fußball-WM künftig ein fester Bestandteil des Vereinslebens wird und sich als schöne Tradition etabliert. Die Vorfreude auf die nächste Grundschul-Fußball-WM ist bereits jetzt groß.

Bild: GS Welschingen

KI soll Straßenzustand auslesen

Gemeinderat und Verwaltung haben fünfjährige Testphase beschlossen.

Engen. (rau) Eine effizientere Straßenkontrolle sei in der Verwaltung seit langem in der Diskussion, führte Stadtbaumeister Matthias Distler zum Thema „Digitale Zustandserfassung von Straßen“ im letzten Gemeinderat aus. In der Vergangenheit sei die Haltung dazu eher konservativ gewesen: „Es war einfach sehr teuer“, so Distler. Inzwischen seien die digitale Datenerfassung, die anschließende Auswertung durch die KI sowie die Folgekosten sehr viel günstiger.

In der Vorlage wurden hohe Zeit- und Personalsparnis, objektive und präzise Schadenserkennerung (menschliche Mess- oder Beurteilungsfehler werden ausgeschlossen), vorausschauende Planung (ein rechtzeitiger, günstiger Oberflächenschutz verhindert eine spätere teure Grundsanierung) und die Erhöhung

der Verkehrssicherheit aufgezählt. Wie Matthias Distler weiter ausführte, erfolge die Erfassung bei einer „normalen“ Befahrung der Straßen durch den Bauhof. Die Software werde auf den Smartphones der Mitarbeiter installiert. „Es ist keine separate Fahrt und kein weiterer Personaleinsatz notwendig“, so Distler.

Am Ende der Analyse gebe es eine transparente, priorisierte Sanierungsliste („Worst-First“-Prinzip). „Das macht es uns einfach, Prioritäten zu beurteilen“, lobte Gemeinderat Tim Strobel (SPD). Auf Vorschlag der Verwaltung vergab der Rat einstimmig den Auftrag an die Firma EDIGITAL GmbH aus Essen für eine Vertragslaufzeit von fünf Jahren für jährlich 9.888,90 Euro. Die Firma, so wurde in der Vorlage dargelegt, habe das beste Preis-Leistungs-Verhältnis. So

erfolge durch die Straßenaufnahme auch eine automatisierte Erkennung und Erfassung aller Straßenschilder und eine Erfassung des Winterdienstes sei möglich. Wei-

terhin könnten durch dieses Programm manuell Schäden des statischen Inventars (Bänke, Mülleimer, etc.) vor Ort erfasst und zur Bearbeitung weitergeleitet werden.



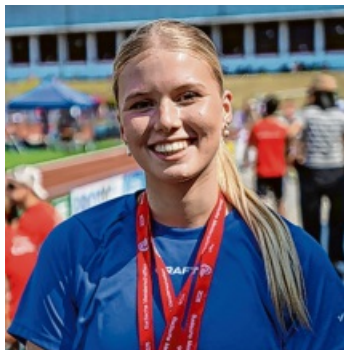
„Susi“ und „Locki“ bald wieder auf Tour: bei den Hegau Mountain Throwers, einer Sportgemeinschaft aus Engen, trainieren sie seit über zehn Jahren begeistert das Doppelaxtwerfen und sind auf zahlreichen Turnieren weltweit unterwegs. Susanne Gäbler konnte dabei bereits zahlreiche Titel für sich holen - aktuell ist sie etwa Vize-Europameisterin im Team sowie Bundesliga-Erste der Damen (2025). Markus Penzenstadler tritt bei Herren Einzelwertungen an. „Nun hoffen wir auf eine erfolgreiche Weltmeisterschaft in Bollnäs in Schweden“, erzählen beide. Sie treten in den Einzelmeisterschaften an, Susanne Gäbler startet in der Deutschen Nationalmannschaft der Damen.

Bild: privat

Dreimal Gold

Maya Joham holt Doppelsieg

Engen. Acht Leichtathleten aus Engen zeigten in Haslach ihr Können bei den Badischen U20 und U16-Meisterschaften. Mit sieben Medaillen und vielen neuen Bestleistungen in der Tasche fuhren sie nach Hause. Dabei gelang U20-Athletin Maya Joham über die Kurz- und Langhürdenstrecke



Maya Joham holte einen Doppelsieg über die Hürdenstrecken.

ein ungefährdeter Doppelsieg. Über 100 Meter Hürden zeigte sie in starken 14,42 Sekunden ihr Können nahe an ihrer Bestzeit von letzter Woche auch und über 400 m Hürden kam sie nach 69,65 Sekunden mit deutlichem Vorsprung ins Ziel. Die Nase vorn hatte auch Marie Kristina Maier über 800 m der W14 in starken 2:21,50 Minuten. Sie musste sich in einem harten Endspurt die Gegnerinnen vom Leib halten. Vierte wurde hier Marlene Lang in ebenfalls sehr guten 2:25,02 Minuten. Gold eroberte auch Linnea Sjöen (W15, TV Engen) bei ihrer ersten Meisterschaft im Stabhochsprung. Sie verbesserte ihre Bestmarke auf 2,35 m und freute sich über ihren Erfolg und ihre neue Bestleistung. In sehr guter Form präsentierte sich auch Mehrkämpfer Leo Bläs



Emia Wangerin holte bei ihrer ersten Landesmeisterschaft Silber im Stabhochsprung.

(U20) sowohl über die 110 m Hürden als auch im Stabhochsprung. Erstmals lief er mit 15,74 Sekunden unter 16 Sekunden und wurde mit Platz zwei belohnt. Leider war der Rückenwind für die Anerkennung der Bestleistung zu stark. Danach übersprang er 3,90 m im Stabhochsprung und steigerte damit seine Saisonbestleistung erneut (Platz zwei). Emia Wangerin (W14) holte ebenfalls Silber mit ihrem Sprung über 2,20 m im Stabhochsprung. Vierte wurde Lea Kampffmeyer, die sicher 2,00 m überquerte. Arianna Klingel gelangen zwei neue Bestleistungen. Im Weitsprung setzte sie sich mit 4,71 m eine neue Marke und hatte Pech bei einem knapp übertraenen Versuch, der noch weiter war. Sie belegte Platz sieben. 13,94 Sekunden über 100 m bedeuteten auch für sie neue Bestleistung. Marlene Lang (13,51 Sekunden) und Marie Kristina Maier (13,57 Sekunden) sprinteten fast zeitgleich über die 80 m Hürden (Platz neun und zehn). In der 4x100 m Staffel liefen Arianna Klingel, Marlene Lang, Marie Kristina Maier und Lilly Estor auf Platz fünf in 53,10 Sekunden.



(Von links): Lea Kampffmeyer, Linnea Sjöen, Emia Wangerin, Marlene Lang, Marie Kristina Maier, Maya Joham und Leo Bläs erkämpften sich sieben Medaillen und etliche Bestleistungen.



(Von links): Lasse Maier, Max Rohse, Trainer Thomas Kamenzin, Valentin Lang und Jeremi Szabo freuten sich über ihre tolle Platzierung und Bestzeit über 4x400m der U20 bei den Deutschen Meisterschaften in Bochum.

Erlebnis Deutsche Meisterschaften

Achtungserfolge für Engener Staffeln - Jolanda Kallabis holt Titel über 1500 Meter

Engen. Für den Engener Trainer Thomas Kamenzin waren die Deutschen Meisterschaften in vielfacher Weise ein besonderes Ereignis. Innerhalb von vier Wochen durfte er dreimal die Reise nach Bochum antreten, um mit einigen seiner Schützlinge, die sich im Vorfeld der Meisterschaften in verschiedenen Disziplinen qualifiziert hatten, das Erlebnis „Deutsche“ genießen. Der Lohn für harte Arbeit und zeitintensive Vorbereitung im Training und in der Organisation.

An diesem Wochenende standen die Meisterschaften der Aktiven im Fokus der Medien, an dem von den Finals in vielen Disziplinen berichtet wurde. Vier junge, „hungrige“ U20-Nachwuchsatleten des TV Engen hatten die geforderten Normzeiten für die höchste Wettkampfklasse in Deutschland in den Staffeln 4x400 Meter und 3x1000 Meter erreicht. Und sie haben zum Höhepunkt in beiden Disziplinen ihre Bestleistungen verbessert. Das ist bemerkenswert.

Über 4x400 m gingen Jeremi Szabo, Valentin Lang, Max Rohse und Lasse Maier an den Start und belegten nach 3:31,65 Minuten einen hervorragenden 14. Platz. Damit verbesserten sie ihre Normzeit um knapp eine Sekunde.

Einen Tag später begaben sich Jeremi, Valentin und Lasse über 3x1000 m wiederum auf die Laufbahn, die die Herzen höher schlagen lässt. Sie verbesserten in einem starken Lauf in dieser prickelnden Atmosphäre ihre bisherige Bestzeit um circa 5 Sekunden auf 8:15,73 Minuten und belegten damit im Gesamtergebnis den 36. Rang - etwa eine Minute brauchten sie länger als die Siegerstaffel des TuS Köln, die einen Deutschen Rekord aufstellte.

Das Erlebnis und die Leistung ist für einen kleinen Verein ein echter Achtungserfolg und als Staffel für alle Teilnehmer noch einmal mehr besonders. Auch für den Trainer wird das Erlebnis „Deutsche“ in besonderer Erinnerung bleiben. Mit ganz anderen Ambitionen war Jolanda Kallabis (FT 1844 Freiburg), die ihre sportlichen Anfänge in Stockach gemacht hat, angereist. Die Mittelstrecklerin, die unter professionellen Bedingungen trainiert, holte ihren zweiten nationalen Meistertitel über 1500m in 4:21,15 Minuten.

Weitere Ergebnisse:

Männer: 1500 m: 26. Robert Fülle, (Tormerdinger LV) 3:51,13 Minuten, Speerwurf: 9. Tom Bichsel (SSV Ulm) 70,33 m.



August-Programm „Senioren für Senioren“

Montag, 3. August, um 9.30 Uhr: Wanderung. Treffpunkt Parkplatz Stadthalle Aacherstraße

Dienstag, 4. August, um 14.30 Uhr: Spielenachmittag in der Narrenstube

Donnerstag, 6. August, um 17 Uhr: Boulen im Stadtpark

Montag, 10. August: Seniorenkino Cineplex Singen. Treffen am Bahnhof um 14 Uhr

Donnerstag, 13. August, um 17 Uhr: Boulen im Stadtpark

Freitag, 14. August, um/ab 17 Uhr: Sommerhock im Rustica/Gasthaus Lamm Engen

Donnerstag, 20. August, um 17 Uhr: Boulen im Stadtpark

Freitag, 21. August, um 14 Uhr: Besichtigung und Führung der Straußenfarm Airach Stockach. Um Anmeldung wird gebeten

Dienstag, 25. August, um 14.30 Uhr: Singen und Musizieren in der Narrenstube

Donnerstag, 27. August, um 17 Uhr: Boulen im Stadtpark

Zusatzveranstaltungen werden im *HegauKurier* rechtzeitig mitgeteilt oder auf der Homepage www.senioren-engen.de
Anmeldung: ulrika_hirt@web.de oder Tel. 07733/5668
Hp.roettele@gmx.de oder Tel. 07733/993519

Existenzgründerpreis Hegau

Letzte Chance zur Anmeldung

Hegau. Für eine nachhaltige Weiterentwicklung als Wirtschaftsregion braucht der Hegau mutige Existenzgründer. Der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau e. V. fördert daher gezielt junge Unternehmen mit dem ExistenzGründerpreis Hegau, der 2026 zum zweiten Mal vergeben wird. Bewerben können sich alle Gründerinnen, Gründer und Gründer-Teams, die im Zeitraum von 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2025 eine berufliche Existenz neu gegründet oder ein bestehendes Geschäft übernommen haben und deren Firmensitz sich in einer Kommune des Regionalen Wirtschaftsfördervereins Hegau befindet - also in Aach, Engen, Hilzingen, Mühlhausen-Ehingen oder Tengen. „Faktoren wie Alter, Branche oder Unternehmensgröße spielen für die Teilnahme keine Rolle“, so Peter Freisleben, Projektleiter und Geschäftsführer des Wirtschaftsfördervereins. „Wir suchen einfach

nur mutige Existenzgründer, die mit ihrer eigenen Erfolgsgeschichte anderen potenziellen Gründern in der Region Mut machen.“

Um dem vielfältigen Gründergeist in der Region noch stärker Rechnung zu tragen, werden künftig drei Preise vergeben. Der Erstplatzierte darf sich über ein Preisgeld von 2.000 Euro sowie eine ganzseitige Werbung in den Amtsblättern der Info Kommunal-Verlags GmbH (Wert: 1.649 Euro) freuen. Auch der zweite und dritte Platz werden mit Preisgeldern von 1.000 bzw. 500 Euro gewürdigt. Zudem profitieren alle Preisträger von wertvoller Aufmerksamkeit im Rahmen der öffentlichen Preisverleihung.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. August. Die Gewinner werden durch eine unabhängige Jury ermittelt. **Die Preisverleihung findet am 13. Oktober statt.** Teilnahme und weitere Informationen unter www.egg-hegau.de.

Wie wird ein Defibrillator bedient?

Kostenlose AED-Schulung für Engener BürgerInnen

Engen. Dank großzügiger Spenden konnten in der Stadt Engen und ihren Ortsteilen Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED) angeschafft werden. Um interessierten BürgerInnen den sicheren Umgang mit den Geräten zu vermitteln, werden in den kommenden Wochen kostenlose AED-Schulungen angeboten. Die Schulungen richten sich an alle - unabhängig von Alter oder Vorkenntnissen. Die neuen AED-Geräte und deren praktische Anwendung werden vermittelt, die Grundlagen der Wiederbelebung (Herzdruckmassage) erläutert und unter fachkundiger Anleitung geübt. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Hinweise zum richtigen Ver-

halten in Notfallsituationen. Die Schulungen werden von erfahrenen und sachkundigen Fachkräften durchgeführt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. **Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung per E-Mail an AED@feuerwehr-engen.de gebeten.** Bitte geben Sie dabei den gewünschten Veranstaltungsort sowie die Anzahl der teilnehmenden Personen an.

Hinweis: Die Veranstaltung dient der Einweisung in die Bedienung von AED-Geräten sowie der Auffrischung lebensrettender Sofortmaßnahmen. Sie ersetzt keinen Erste-Hilfe-Kurs. Teilnahmebescheinigungen können daher nicht ausgestellt werden.

Termine zur AED Schulung

Dienstag, 4. August, 18 Uhr

Bittelbrunn - AED an der Petersfelshalle

Donnerstag, 6. August, 18 Uhr

Welschingen - AED am Rathaus/Feuerwehrhaus

Montag, 10. August, 18 Uhr

Anselfingen - AED am Bürgerhaus

Weitere Termine sind bereits in Planung.

Exkursion nach Immendingen

... mit der Stubengesellschaft am 6. August

Engen. In der Reihe »Unbekannte Nähe« lädt die Stubengesellschaft zu einer Exkursion ein nach Immendingen - mehr als nur ein ehemaliger Schnellzughalt ein. Angesprochen fühlen dürfen sich Mitglieder und interessierte Gäste. Die Gemeinde Immendingen ist vielen meist nur als ehemaliger Bahnknotenpunkt bekannt, von dessen Bedeutung nur ein vernachlässigter Bahnhof zeugt. Doch Immendingen hat mehr zu bieten: gleich zwei Schlösser aus der Renaissancezeit, eine hochinteressante Kirche und Ort der „ersten Maschinenfabrik in Baden“. Wolfgang Kramer, der sich in seiner Tuttlinger Zeit viel mit der Immen-

dinger Geschichte beschäftigt hat, führt durch die Gemeinde, ermöglicht Einblicke in die Kirche und die Schlösser und erzählt rund 90 unterhaltsame Minuten lang aus der ereignisreichen Geschichte des Ortes, danach ist eine Einkehr vorgesehen.

Treffpunkt ist am Donnerstag, 6. August, 17 Uhr, bei der katholischen Kirche in Immendingen. Angereist wird also mit dem eigenen PKW, der Kostenbeitrag von 7 Euro pro Person, wird vor Ort eingesammelt, die Personenzahl ist auf 20 Teilnehmende begrenzt. Um **Anmeldung bis zum 3. August** telefonisch bei Barbara Kempe 07733 978748 wird gebeten.

Seelsorgeeinheit Fahrzeugsegnung mit Reisesegen

Engen. „Gesegnet sei alles, was rollt“: Unter diesem Motto sind vom Bobbycar bis Reisebus, vom Cityroller bis zum Motorrad am Beginn der Ferien- und Reisezeit herzlich alle eingeladen zur Fahrzeugsegnung im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst am 2. August in Engen um 11.30 Uhr an den beiden Parkdecks unterhalb der Kirche und um 12 Uhr auf dem Edeka-Parkplatz, Hegaustraße 5a. Herzlich willkommen an alle Lenker rollender Fahrzeuge.

Frauengemeinschaft Welschingen Sommer-Grillfest

Welschingen. Die Frauengemeinschaft Welschingen lädt am Freitag, 31. Juli, ganz herzlich zum Sommer-Grillfest an bzw. in der Unterkirche ein. Gerne sind auch die Partner und Kinder willkommen. Beginn ist um 19 Uhr. Bitte das Grillgut selber mitbringen. Brot und Getränke werden besorgt. Über eine Salat- oder Dessertspende für das Mitbringbuffet würde sich die Frauengemeinschaft Welschingen freuen. Sie freut sich auf einen geselligen Sommerabend.

Elterndorf Spiel- u. Krabbeltreff

Engen. Das offene Treffen findet am Dienstag, 4. August, um 16.30 Uhr im kath. Gemeindezentrum Engen statt. Bei gutem Wetter am Spielplatz im Stadtgarten. Es sind alle herzlich dazu eingeladen.



„Hitzefrei für die Seele“ Seelsorge und Klinikgemeinde laden zu „OFFENER HIMMEL“

Hegau. Am Sonntag, 16. August, feiert die Klinikseelsorge um 10 Uhr in der Klinikkapelle HBK Singen.

Wenn die Tage heiß sind und der Alltag Kraft kostet, tut eine Pause gut. Der Gottesdienst lädt dazu ein: Durchzuatmen - zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Pop- und Gospelchor POGOS unter der Leitung von Birgit Mehlich. Die Feier wird geleitet von Christoph Labuhn, evangelischer Klinikseelsorger, und Si-



Pop- und Gospelchor POGOS.

Bild: Birgit Mehlich

mone Meisel, katholische Klinikseelsorgerin.

Alle Interessierten sind herzlich zur Feier eingeladen -

auch zum anschließenden Beisammensein bei einem Sonntagskaffe und Zopf im Casino im HBK Singen.

Mit tiefer Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Momi und Mimi

Lore Kohl

1928 - 2026

In Liebe

Thomas mit Eva und Louise
Claudia mit Günther und Anna
Julia mit Sebastian, Alina und Paul
Susanna mit Sebastian, Leo und Felix
Tim mit Natalie

Die Trauerfeier fand im engsten
Freundes- und Familienkreis statt.
Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme
danken wir sehr herzlich.

Die CDU nimmt Abschied

Die CDU Engen trauert um ihren geschätzten Freund und langjährigen Weggefährten

Hans Hügler

der im Alter von 87 Jahren nach längerer Krankheit verstorben ist.

Hans Hügler trat am 1. Juli 1984 in die CDU Engen ein. Über einen langen Zeitraum war er Mitglied im Vorstand und Kassenprüfer. Die Unterstützung der Wahlkämpfe war ihm immer ein besonderes Anliegen. Hans Hügler beteiligte sich aktiv an politischen Diskussionen und war mit seiner Offenheit und Kompetenz eine geschätzte und respektierte Stimme innerhalb der CDU Engen. Er galt als Vorbild und überzeugter Christdemokrat. Hans Hügler war ein Mensch, auf den man sich jederzeit verlassen konnte. Seine Haltung und sein langjähriges ehrenamtliches Engagement stehen beispielhaft für die Werte der CDU, zu denen er sich stets bekannte.

Die Verbundenheit zur CDU Engen erfüllt uns mit großem Respekt und Dankbarkeit. Wir werden Hans Hügler ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

CDU Engen

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:

Samstag, 1. August: Bahnhof-Apotheke, Poststraße 2, Gottmadingen, Telefon 07731/722241

Sonntag, 2. August: Rosenegg-Apotheke, Hauptstraße 5, Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/22965

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

rund um die Uhr, Telefon 116 117
docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117:

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 01801 116 116

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf:

0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau

St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07774/2131424

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Außer-Ort-Straße 8a, 78234 Engen, Tel. 07733/360490

Die Zieglerschens – Ambulante

Dienste der Behindertenhilfe, Beratung und Unterstützung für Menschen mit Assistenzbedarf: Ambulante Betreutes Wohnen, Familienunterstützender Dienst, Persönliches Budget, Betreutes Wohnen in Familien. Gewinnung und Begleitung ehrenamtlich und bürgerschaftlich engagierter MitarbeiterInnen. Breite Straße 11, 78234 Engen, Tel. 07733/9961370, Mail: engen@zieglerschens.de, Internet: www.zieglerschens.de

Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien, staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Außenstelle Engen: Hexenwegle 2, Tel. 0172/2781385, Mittwoch

13 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400

pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung, Tel. 07731/31138

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Energieagentur Kreis Konstanz mittwochs von 11 bis 15 Uhr telefonische Wärmewende-Bürgersprechstunde (Fragen zu Heizung, Wärmeschutz und energie-effizientem Bauen), Tel. 07732/9391236

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 0800 9480400.

Jubilare

- Frau Lucia Maier, Engen, 70. Geburtstag am 30. Juli
- Frau Hajnalka Müller, Engen, 70. Geburtstag am 30. Juli
- Herr Alfred Engele, Welschingen, 80. Geburtstag am 1. August
- Frau Maria Bologna, Engen, 95. Geburtstag am 1. August
- Frau Doris Hasenfratz, Engen, 70. Geburtstag am 3. August
- Herr Markus Morath, Engen, 70. Geburtstag am 3. August

Open-Air-Kino im Pfarrgarten

Kath. Bildungswerk lädt am Freitag, 31. Juli, ein

Engen. Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten und

mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen.

Eine Geschichte, die sowohl im Kleinen als auch im Großen, im Privaten wie im Politischen überwältigt, berührt und vor allem unterhält. Benjamin Lavernhe (Birnenkuchen mit Lavendel) und Pierre Lottin sind brillant in dieser großen filmischen Erzählung von zwei Männern, die Brüder werden, und erst dadurch die Welt verstehen.

Das Open-Air-Kino findet statt am Freitag, 31. Juli, um 21.30 Uhr im Kath. Pfarrgarten Engen, Hauptstraße 2. Bei Schlechtwetter im Franziskusaal. Der Eintritt ist frei.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 1. August:

Anselmingen: 18.30 Uhr Hl. Messe
Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 2. August:

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe mit anschließender Fahrzeugsegnung und Reisesegen auf dem Parkdeck Maxenbuck und Edeka-Parkplatz
Aach: 18.30 Uhr Hl. Messe
Bargen: 10.30 Uhr Hl. Messe im Festzelt anlässlich des Dorffestes
Bittelbrunn: 9 Uhr Hl. Messe
Mühlhausen: 10.30 Uhr Hl. Messe
Welschingen: 9 Uhr Hl. Messe

Fahrzeugsegnung mit Reisesegen: Sonntag, 2. August, im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in Engen um 11.30 Uhr an den beiden Parkdecks unterhalb der Kirche und um 12 Uhr auf dem Edeka-Parkplatz

Ökumenische Emmauskapelle

(Autobahnkapelle)

Freitag: 18.30 - 19.45 Uhr „Männertankstelle“. Spiritualität - Gemeinschaft - Austausch unter Männern. Verantwortlich: Thomas Fugel und Wolfgang Hauser

Evangelische Kirche

Gottesdienst:

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. K. Kaiser)
Weitere Infos unter Tel. 07733 8924, in der Gemeinde-App „EkiEng“ oder unter <https://www.evgemeinden-engen.de/>

Christliche Gemeinde

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst
www.cg-engen.de



Eindrucksvoll. Ausdrucksstark.

Den T-Roc R-Line für 179,00 €¹ mtl. leasen.

T-Roc R-Line 1.5 l eTSI OPF 110 kW (150 PS), 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Verbrauchs- und Emissionsangaben nach WLTP, Energieverbrauch (kombiniert) 5,6l/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert) 128 g/km, CO₂-Klasse (CO₂-Emissionen kombiniert): D

Ausstattung: Telefonschnittstelle „Comfort“, Digital Cockpit Pro mehrfarbig, LED-Rückleuchten, LED-Plus-Scheinwerfer, Fernlichtassistent „Light Assist“, 4 Leichtmetallräder „Coventry“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Automatische Distanzregelung ACC, Notbremsassistent „Front Assist“, Parkassistent „Park Assist Plus“ inkl. Einparkhilfe, Geschwindigkeitsbegrenzer, Rückfahrkamera „Rear View“, Spurwechselassistent „Side Assist“, Sportfahrwerk, Vordersitze beheizbar, Multifunktions-Sportlenkrad, Klimaanlage „Air Care Climatronic“ u. v. m.

Fahrzeugpreis:
Laufzeit:

42.895,00 €
24 Monate

Jährliche Fahrleistung:
24 mtl. Raten à

10.000 km
179,00 €¹

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Überführungskosten/Selbstabholung und Zulassungskosten werden separat berechnet. Bei vorzeitiger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. *Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreite in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.



GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Stockholzstr. 17, 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0, www.volkswagen-zentrum-singen.de

Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122, 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0, www.volkswagen-ggh-konstanz.de

grafhardenberg.de



Giftfrei Gärtnern tut gut...
...Ihnen und der Natur.



Informieren Sie sich hier und nutzen Sie Ihre Chance!

→ Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder
Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Mietgesuche

3-Zi.-Whg. zum 01.10.2026 gesucht!
m. Balkon od. Terrasse u. Keller, von alleinstehender, zuverlässigen, ruhigen 62 J Angestellten m. gesichertem EK, NR, keine HT.
Kontakt unter:
cf-wohnung@gmx.de

Schöne 4 Zi.-Whg./EG, 85 m² m. Terrasse, Stellpl. auf landwirtschaftl. Betrieb in Gottmadingen, KM 850 € + NK, ab August z. verm.
E-Mail: heipih@gmx.de

Sonstiges

Flohmarkt

Vermietungen

Möbl. WG-Zi. in Hilzingen, ca. 20 m² in Zweier-WG – zu vermieten –
Lichtdurchflutet.
Gemeinschaftl. Nutzung von Bad, Küche und Flur m. Mitbewohner. Ges. WFL. ca. 53 m², WM: 540 €. In der Miete bereits enthalten sind die NK wie Strom, Heizung, WW, Internet.
Kaut.: 1.000 €
Einzug ab September/evtl. auch früher mögl.
Besichtigung nach Vereinbarung. Bei Interesse freue ich mich über Ihre Nachricht an
info.audia2@gmx.de

Haushaltsauflösung

Am 08.08.2026 gibt es in 78234 Engen/Ansfingen, Unterdorfstraße 20, von 10.00 bis 15.00 Uhr einen Hausflohmarkt. Alles kann raus, vom Sofa bis zum Küchenschrank! Kommt und schaut Euch an, was es alles gibt!

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 11 Uhr

Auch im Notfall
sind wir für
Sie da!



Heizung
Bäder
Service

KERSCHBAUMER

Es gibt immer noch hohe staatl. Förderungen
für die Sanierung von Heizungsanlagen!

Benötigt Ihre Heizung eine Wartung?

Möchten Sie Ihr Bad sanieren?

Rufen Sie an, wir sind gerne für Sie da!



Engen
07733-505-870
www.kerschbaumer.de



Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK



Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
78247 Hilzingen • Breiter Wasmen 17
Tel. 0 77 31/ 8 68 20 • Mail: info@richter-nickel.de



Care-by-Sauter-
Seniorenbetreuung

- 24 STUNDENPFLEGE
- Betreuung zu Hause



Lkr. Konstanz und Hegau
Tel.: 07735 9380 227
info@care-by-sauter.com

M RECHTSANWALT
SVEN MIRIC

Erbrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht
Öffentliches Baurecht

Friedrich-List-Str. 9
78234 Engen-Welschingen
Tel. 07733-3604747
E-Mail info@kanzlei-miric.de
www.kanzlei-miric.de



Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Tel.: 0 77 33/88 51
www.dielenhof.de

- Grillfleisch vom Rind und Schwein
- Frischer Schweinebauch, Schweinehals, Hackfleisch
- Käseknacker, Nürnbergerle, Rinderwürste
- Zucchini, Naturjoghurt, Bauernhofeis

Öffnungszeiten:

Di.: 08.00–12.00 Uhr • Do.: 08.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Fr.: 08.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr • Sa.: 08.00–12.00 Uhr

Jahresabschluss der Stadtwerke IT & Service Verwaltungs- GmbH zum 31.12.2025

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke IT & Service Verwaltungs-GmbH hat am 07.05.2026 den Jahresabschluss 2025 mit einer Bilanzsumme von 29.807,08 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 436,44 Euro festgestellt.

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilte am 21.04.2026 den entsprechenden Bestätigungsvermerk. Der Jahresabschluss und Lagebericht sind bei der Stadtwerke Engen GmbH, Eugen-Schädler-Straße 3 (Kundencenter) vom 03.08.2026 bis 11.08.2026 während den üblichen Geschäftszeiten zur Einsichtnahme ausgelegt.

Timo Joos, Geschäftsführer



Ihr lokaler Profi
für innovative
Elektrotechnik

Engener Straße 30-32
78250 Watterdingen

www.elektro-zepf.de

Flughafentransfer

Kranken-Fahrten

Dialyse-Fahrten

Bestrahlungs-Fahrten

Chemo-Fahrten

Großraumtaxi auf Bestellung

Wir sind
für Sie da!

**Hegau
Taxi Engen**

0 77 33 / 999 88 44
info@hegau-taxi.de



Neue Markise?
Muss nicht sein!

Wir tauschen Ihren Markisenstoff

Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
07731 5991-26

Schelle
Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de

Markenparfums

Donnerstag, 30. Juli 2026 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag, 31. Juli 2026 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 1. August 2026 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> **Duftschnäppchen** <<

NEU:

Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76

Wohnung gesucht



Die Gemeinde Gottmadingen sucht für einen Mitarbeiter eine 2 bis 3-Zimmer-Wohnung (gerne mit Balkon / Terrasse) in Gottmadingen oder Umgebung. Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde Gottmadingen unter der Telefonnummer 07731 908-146 oder per Email an hauptamt@gottmadingen.de.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

Jahresabschluss der Stadtwerke IT & Service GmbH & Co. KG zum 31.12.2025

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke IT & Service GmbH & Co. KG hat am 07.05.2026 den Jahresabschluss 2025 mit einer Bilanzsumme von 1.699.635,53 Euro festgestellt. Ein Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag besteht nicht.

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilte am 21.04.2026 den entsprechenden Bestätigungsvermerk. Der Jahresabschluss und Lagebericht sind bei der Stadtwerke Engen GmbH, Eugen-Schädler-Straße 3 (Kundencenter) vom 03.08.2026 bis 11.08.2026 während den üblichen Geschäftszeiten zur Einsichtnahme ausgelegt.

Timo Joos, Geschäftsführer



MAUCH

20% AUF ALLES! *

GARTENMÖBEL, GRILLS, SONNENSCHIRME & ZUBEHÖR!

*20% Rabatt gültig auf Lagerware für Gartenmöbel, Grills, Sonnenschirme und Zubehör. Solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



TOP
PREIS

STÜCK
9,99

SCHMETTERLINGS- ORCHIDEE

Phalaenopsis
versch. Farben |
Topf-Ø 12cm |
3 Trieber!



STÜCK
7,99

FENSTERBLATT

Monstera deliciosa
Topf-Ø 17cm |
ca. 70cm



STÜCK
2,99

CHRYSANTHEMEN- BUSCH

Chrysanthemum
versch. Farben |
Topf-Ø 13cm | ca. 20cm |
ausgepflanzt winterhart!



STÜCK
9,99

ZIERLAUCH

Alium millenium
Topf-Ø 17cm



TOP
PREIS

STÜCK
9,99

BAUERNHORTENSIE

Hydrangea macrophylla
versch. Farben |
Topf-Ø 23cm

Angebote gültig 29.07.-05.08.2026

Lina's



SCHWEIZER WOCHЕ!



VOM 29.07. - 05.08.



ZÜRICHER
GESCHNETZELTES
MIT RÖSTI

15,-



GIPFELI
+ KAFFEE
CREMA

3,-

Mauch grün erleben | Brühlstr. 12 | 78247 Hilzingen | Tel.: +49 (0) 77-31/82-28-60
Restaurant Lina's | linas@mauch-garten.de | Tel.: +49 (0) 77-31/82-28-89